Bierstadter Zeitung Amis-Blatt

thet taglich mit Ausnahme der Sonn-Beiertage and toftet wonatlich Mitmig. Durch die Boft bezogen vier-Mitthig Mart 1 .- und Bestellgelb.

Bugleich Alnzeiger für das blane Ländchen. (Umfassend bie Ortschaften: Auringen, Bredenheim, Deltenheim, Der Angeigenpreis beträgt : für die fleinfpaltig Betitzeile ober beren Raum 15 Big. Rettamen und Anzeigen im amtlichen Teil werden pro Beile mit 80 Bfg. berechnet. Gingetragen in ber Boftzeitungs-Sifte unter Dr. 1110a.

Gernruf 2027.

Diebenbergen, Erbenheim, Defloch, Igftabt, Rloppenheim, Maffenheim, Medenbach, Ranzod, Rordenftabt, Rambach, Connenberg, Ballan, Bilbfachfen.) Redattion und Geschäftsstelle Bierftabt, Gde Morig- und Roberstraße

Fernruf 2027.

210

Montag, den 7. September 1914.

Redaftion, Drud und Berlag Beinrich Schulge in Bierftadt.

Jahrgang.

Der Weltkrieg.

Der Raifer bei Rancy. forte bon Manbenge gefallen. Stadt brennt.

Großes Hauptquartier, 6. September 1914. Majestät der Kaiser wohnte gestern den instampfen auf die Befestigungen von Nanch bei. naubeuge sind 2 Forts und die Zwischenstellungen Das Artillerie-Feuer gegen die Stadt ift erborden. Sie brennt an verschiedenen Stellen. Bovieren, die in unfere Bande gefallen find, stebor, daß der Feind durch das Borgehen der der Generalobersten von Klud und von nördlich der belgischen Maas vollständig de dt worden ist. Noch am 17. August nahm er dur deutsche Kavallerie an. Die Kavallerie die gels unter Führung des Generals von der hat also die Armeebewegungen vorzüglich Tropbem würden diese Bewegungen dem Tropdem wurden diese Dein, wenn nicht zu nicht unbekannt geblieben sein, wenn nicht zu de Aufmarsches und Bormarsches die Feld-Bon gurückgehalten worden wären. Bon gehörigen und deren Familien ist dieses als Le Last empfunden und die Schuld der Feldpost empinoen und die Callen der arbeitsfreupflichttreuen Beamten der Feldpost habe für berpflichtet gehalten, hierüber eine Auf-3 gu geben.

Der Generalquartiermeifter b. Stein.

Gingreifen Der Zürtei in Den Weltfrieg. di die Türkei in den Weltkrieg eingreifen wird, bie Frage weniger Stunden. Sie steht gang auf Seiten des Dreibundes. Mit dem gen Ender Pascha an der Spize und gestützt sut ausgebilderes Heer wird sie uns ein will-kr Bundesgenosse im Kaupte gegen dos Mos-

deigt wird jest Bulgarien die Gelegenheit be-ben Serben, die seit dem zweiten Balkan-leine erbittertsten Feinde sind, eins auszuwischen enfalls im Bunde mit der Türkei Rugland den für die Begünstigung Serbiens abzustatten. Daß erlen gegenüber Rußland wohlwollende Neutralischaften wird, ist jedenfalls kaum zu erwarten.

Adnig Albert von Belgien verwundet.

Amenhagen, 3. Septbr. (Berl. Lot.-Ang.) Das Hombardement von Mecheln richtete großen Ronig Albert, der fich bei feinen Trupdigt berwundet. Er leitete persönlich den Rückgruppen. Die Granate schlug in seiner unburden Kähe ein, die Hinterräder seines Autoburden gestellingert burden gertrümmert.

Die Glucht ber Garnison von Lifte. t Korrespondent des "Giornale d'Italia" des Ons Lille: "Die Einberufenen sanden keine nist und den fluchtartigen Ubzuge der Garzine hat die Artillerie ihre Kanonen einstelltering möcht mit ieder Stunde." laffen. Die Erditterung wächst mit jeder Stunde."

Leuische Gifenbahnen in Ruffisch-Polen.

Abnigl. Eisenbahndirektion Kattowitz macht im att folgende Reneinrichtung befannt: tines Betriebeautes und eines Maschinenamtes

die in dem von deutschen Truppen Genowice—
grunden Geblete liegenden — Eisenbahnlinien Gosnowice—
grunden Genflochau und demnächst auch in bem bon beutschen Truppen besetten Gielce ift am 24. v. M. in Czenstochau ein und ein Majdinenamt errichtet worden.

Borfiande des Betriebsamtes Czensiochan ift Remande des Betriedsamtes Company Betriebs-Natibor) und jum Borftand des Maschinenamts ift Regierungsbaumeister Reumann (bisher Bor-

Shinenamts Beuthen) bestellt. tann baraus erkennen, wie weit die deutschden Truppen schon vorgesommen find, wenn ta Bruppen schon vorge bannen gelmäßiger abnlinien bereits wieder ein regelmäßiger abetrieb eröffnet wird. Petrikau liegt süd-on Lodz an der Bahnlinie Wien—Warschau, die Breslau-Barichau.

Gin beutich-öfterreichifder Mufruf an bie Bofen.

Das Lemberger Blatt "Dziennit Bolskie" melbet: "Dentiche Luftschiffer haben and Aeroplanen in meh reren Stadten Ruffifd-Polens Manifefte herabgeworfen des Inhalts: Der Moment der Besteining vom russisien Foche ist da. Wir kommen als Freunde und vir bringen Euch die Freiheit und Unabhängigkeit, für die Eure Bater so viel gelitten haben. Erhebet End, bentt an Eure ruhmbolle Bergangenheit, verbindet End mit ben heeren Deutschlande und Defterreidslingarns."

Das Manifest trägt bie Unterschrift: Die Oberkommandos der deutschen und österreichischeungorischen Ar-

Ichreibt die "Nordd. Allg. Ztg." in einer hakbamts lichen Auskassung:

Mitten in dem Jubel über den Sieg, der zwischen Reims und Berdun errungen murde, fällt die Meldung von dem herrlichen Erfolge unseres Berbündeten gegen die Ruffen. Rach bartem Ringen ift es ben ftandhaften und tapferen Truppen Defterreich-lingarns gelungen, ben Feinb jum Weichen zu bringen und ihm schwere Opser zuzufügen. In großen Mengen mußten sich die Russen als Gefangene ergeben. Einen bentlichen Maßstab für die Größe bes Sieges bietet die Bahl ber erbeuteten Gefchute. außerorbentlich fcwierigen Berhaltniffen haben glangende Sührereigenschaften mit ftannen werten Beiffungen ber Trut. ben zusammengewirkt, um einen gewaltigen Schlag gegen ben Feind zu führen. In Deutschland wird diese ruhms reiche Wassentat mit Begeisterung begrüßt werden. Wir beglückwünschen aus tiessem Herzen Kaiser und König Franz Joseph zu diesem Tage, der ein weiteres underweits liches Ruhmesblatt der glorreichen Geschichte des öster-reichisch-ungarischen Heeres einsigt. Mit wärmsten Empfinbungen gedenken wir auch der beldenhaften Streiter und ihrer Führer, die ben bentwürdigen Sieg erfochten.

Meims gefallen.

28. L. B. berichtet aus bem großen Samptquarrier unterm 4. September, daß unfere Truppen Reims ohne Rampf befett haben.

Sofortige Berftarlung ber bentichen Glotte.

Im Anschluß an frühere ähnliche Besprechungen fand am Sonnabend im Reichstagsgebäude unter bem Borfit Des erften Bigebrafibenten Dr. Baafche eine Beratung führender Mitglieder der bürgerlichen Par-teien des Reichstages in der Absicht ftatt, den festen Willen von Abgeordneten, die sicher den Reichstag und das deutsche Bolk hinter sich haben, zu bekunden, auch im Kampf zur See alle Kräste der Nation die zum Ende einzusehen. Der hohen politischen Bedeutung des gefahten Beschluffes entsprechend, wurde fogleich nach Abschluß der Beratung nachfolgende Mitteilung dem Staatssetretär des Reichsmarineamies zur Kennt-

Die unterzeichneten Mitglieder bes Reichstags erären sich bereit, in ihren Fraktionen und im Reichstage bafür einzutreten, daß alle Magregeln bes Reichsmarineamtes, welche die Kriegenot erheischt, in etatsrechtlicher Sinficht und bezüglich ber Rechnungslegung genehmigt werden. Insbesondere find fie bereit, einzutreten:

1. für fofortigen Erfat verlorener Schiffe,

2. für fofortige Turchführung aller 1912 beichloffes nen Magnahmen,

B. für sofortigen Bau bes 1915 falligen Schiffie erfațes,

4. für herabsehung ber Lebensbaner ber Schiffe von 20 auf 15 Jahre.

Unterschrieben ift die Mitteilung an ben Staats fekrefär von den Abgeordneten Dr. Baafde, Frhr. von Gamp, Erzberger, Groeber, Dr. Wiemer, Graf Balarp, Schulk-Bromberg.

Poincares Anfunft in Borbeaux.

Der Einzug Boincares in Bordeaux nahm einen früben Berlauf. Eine unzählige Bolksmenge hielt die zum Bahnhof führenden Straßen besetzt. Die Männer waren er nst und frill, die Frauen hatten ein be-kimmertes Aussehen, und viele, deren Brüder, Männer und Bäter im Felde stehen, waren in Tränen aufgelöst. Die Ankunft des Bräsidenten wurde nicht wie sonst dem Klängen der Marseillaise, sondern nur mit einem kurzem Trommelwirbel begrüßt, doch brach bei der Borskiefert beisahrt die Menge in brausende Rufe: "Bive le France!" aus. Poincare war so ergriffen, daß er weinte.

Der Raifer auf bem Schlachtfelbe.

Der erfte Befuch bes Raifers nach Ueberichreiten ber Grenge galt feinem alteften Cobne, bem Erben ber breuft. schen Krone, bem Sieger von Longwy. Ueber diese Be-gegnung bat die gestrige Melbung bes Generalquartier-meisters v. Stein bereits furz berichtet. Eine willsommene

Erganzung bietet jeht bas nachstehenbe Telegramm bes Kriegsberichterstatters bes "Berl. Lot.-Anz.":
— Großes Hauptquartier, 3. September. Zum ersten Male, seitdem bier im Besten Schlachten geschlagen wurben, traf Seine Majestät am Sebantag in ber Front ein. Die Begegnung mit Seiner Kaiserlichen Sobeit bem Kronbringen fand bei bem Orte Corben ftatt. Bon ba begab ber Raifer fich im Araftwagen weiter jum Ronigs-Grenabeir-Regiment Ar. 7, bessen Kommanbeur befanntlich Prinz Osfar ist. Hier hielt ber oberste Kriegsberr eine Ansprache an das Regiment, die mit einem Hurra und dem Absingen der Nationalhymne endete. Zeugen des Borgangs berichten über das erhebende und gleichzeitig großartig Schone biefes Moments: Die Abendfonne beleuchtete die Szewe, und ringsum erdrönhte die eherne Stimme der Geschütze aus der Richtung von Berdun, wie wenn das Schreckliche des Krieges durch den Gewinn tbealer Werte überstrahlt würde. — Angesichts der ununterbrochen erfolgenben Giegesmelbungen weift ber Generalftab erneut barauf bin, baf an feiner Stelle bes gangen Rampfes ein Migerfolg ber Deutschen gu berzeidmen ift, ber etwa verheimlicht worben fei. Auf wieberholte Anfragen wurde erffart, bag bie Berlufte in ben fich ununterbrochen folgenden Rampfen weber im Often noch im Beften gleichzeitig mit ber Mitteilung fiber bas Resultat ber Kämpfe bekanntgegeben werden können. So viel ist aber sicher, daß die Berluste der Gegner die unseren erheblich übersteigen. Dazu kommt die geoße Babl bom Gefangenen, bie gemacht find, und beren Bahl sahl boit Gesangenen, die gemacht sind, und beten Justschaft täglich mehrt, wie z. B. die Anzahl der gesangenen Russen ununterbrochen zunimmt, so daß die Verluste des Gegners sich auch erst in einiger Zeit in ihrer ganzen Höbe werden übersehen sassen. Dis zum 30. August waren untergebracht, d. h. durch die Bahnen in die Lager abgessihrt: Franzosen: 283 Offiziere und 15 328 Manne; Kussen: 70 Offiziere und 10 126 Mann; Belgier: Offiziere 2 2011 2021 Pann. Dazu kommen die in der giere ? und 12311 Mann. Dagu tommen bie in ber vischenzeit in unfere Gefangenschaft geratenen und noch nicht bon ben Schlachtfelbern abgebrachten Leute, Die ja allein im Ofien bas Doppelte ber eben genannten Ge-famtzahl ausmachen. Ueber bie gefangenen Englanber fehlen zurzeit noch nähere Angaben. Die englischen Berluftliften melben als berwundet, ge-

fallen und bermißt 188 Offiziere und 4939 Mann.

Die Millionenschlacht.

Ginen ausführlichen Bericht über ben Stand ber öfterreichischerufufchen Rampfe gibt jeht ber öfterreichische

- Wien, 3. Sebtember. Die Schlachten, die fich auf em ruffifden Ariegsicauplate aus unferer Offenfive ents oidelten, haben eine Entscheidung bes Feldzuges noch sicht gebracht. Am westlichen Flügel tief in feinbliches Bebiet bordringend, in Ofigaligien ben baterlanbifchen Boben gegen ben überlegenen Feind Schritt für Schritt verteibigend, baben unfere Truppen allenthalben ben alten Ruf ihrer Tapferfeit gerechtfertigt und feben ben noch bevorstehenben ernften Rampfen mit Buberficht entgegen. Gine Schilberung ber mehrfachen Schlachten ber vergangenen Boche muß ber Geschichte vorbehalten bleiben. Gegenwärtig läßt fich ber Berlauf ber Ereigniffe nur in großen Bugen wiedergeben.

Oestlich bei Krasnik, nach breitägiger Schlacht ber siegreichen Armee des Generals Dankl, begann am 25. August die zwischen dem Huczwa und dem Wiedrz dirigierte Armee Auffenberg den Angriff auf die ans dem Raume bon Cholm gegen Guben vorgerudten feindlichen Brafte. Sierans entwidelte fich bie Schlacht von Bamose und Komarow. Am 28. August wurde bas Gingreifen ber fiber Belg und Uhnow beranbefohlenen Gruppe bes Erzberzogs Josef Ferdinand fühlbar. Da an der Chaussee Bamosc—Krasnostaw verhältnismäßig nur schwächere Kräste gegenüberstanden, konnten erhebliche Armeeteile am 29. August aus dem Raume von Zamosc gegen Osten einschwenken und dis Czesnist vordringen. Demgegenüber richtete ber überall mit größter Tapferfeit und hartnadigfeit fampfende Weind feine heftigften Anftrengungen gegen ben Raum von Romarow, wohl in ber Abficht, bier burch zustoßen. Abends stand unsere Armee in der Linie Brze-wodow-Grodel-Czesnifi-Bielacza, wobei Grodel und Czesnifi etwa die Brechpunkte der Front bildeten. Auf russischer Seite hatten neue, don Ardlow und Erubleszow berangeführte Kräfte eingegriffen. Am folgenden Tage febte bie Armee Auffenberg die angebabnte Umfaffung, ber Feind feine Durchbruchsversuche fort, die ichlieflich

bie eigene Front bis Labunte-Earnawatfa gurfidbogen. Indeffen bermochte fich bie Gruppe bes Ergbergogs im all-gemeinen bis an ben Fahrweg Teleton-Rachanie borguarbeiten. Am 31. August fcritt bie Ginfreifung Des Feindes unter beftigsten Rampfen fort, indem auch bon Rorben ber gegen Komarow eingeschwentt wurde. Kommoow bereits ängerst gesährbet, begannen die Russen ben beldzug gegen Arhlow und Drubieszow, erwehrten sich jedoch burch Offensivstöße nach allen Richtungen, namentlich gegen die Gruppe bes Erzherzogs, ber drobenden Umflammerung. Endlich in ben Rachmittagsftunden bes 1. September wurde ficher, bas die Armee Auffenberg, in welcher auch Biener Truppen und eine bom General der Infantrie Boroevic geführte Gruppe mit außerorbentlicher Babigteit und Bravour fampfen, endgultig gefiegt babe. Romarow und bie Soben füblich von Thogowce wurden genommen. Der Erzherzog brang gegen Sparoje Siele bor. Scharen bon Gefangenen und zahlloses Kriegs-material, barunter zweihundert Geschütze und viele Madinengewehre, fielen in unfere Sande. Mus bem Beleiche ber Armeen Dankl und bon Auffenberg murben bisber 11 600 Kriegsgefangene abgeschoben. Etwa fieben-taufenb find vorerft noch angeffindigt. In ber Schlacht an ber Huczwa wurden, soweit bisher befannt, 200 Geschütze, sehr viel Kriegsmaterial, zahlreicher Train, vier Anto-mobile und die Feldkanzleien des russischen 19. Armee-torps mit wichtigen Geheimakten erbeutet. Der Feind ist in vollem Maguge, unfere Armee berfolgt ibn mit ganger

Muf bem Arigesichauplat am Balfan brach bie bon Generalmajor bon Bongracy befehligte britte Gebirgs-brigabe, Die ichon einmal einen fühnen Borftog in bas raube, friegerische Montenegro erfolgreich burchgeführt batte, bor wenigen Tagen von neuem gegen bie auf ben Grenghöben bei Bilet ftebenben Montenegriner bor, warf bie an Bahl überlegenen feindlichen Rrafte in mehrtagigen, beftigen Angriffen gurud, nahm ihnen babei auch ein dweres Geidus ab, und begagierte burch die fühne Tat bie bon ben Montenegrinern bebrangte Grengbefeftigung.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs. Die Tentichen Meicheisenbahnen in Belgien.

Das Generalgouvernement bon Belgien hat die Berwaltung der Belgischen Eisenbahnen durch deutsche Serwaltung der Belgischen Eisenbahnen durch deutsche Eisenbahnbeamte in die Wege geleitet. Um zum Ausdruck zu bringen, daß diese Bahnen unter der Berwaltung des gesamten Reiches stehen, sind Eisenbahnbeamte aller deutschen Bundesstaaten, die eigene Bahnverwaltungen besitzen, zum Betriebe absommandiert worden. Nachdem preußische, baherische und sächsische Eisenbahner bereits nach Belgien abgegangen sind, haben nunmehr auch 400 württembergische Bahnbeamte Besehl erhalten, in Belgien mit tätig zu sein. Ihre Ausreise ist bereits am Mittwoch erfolgt.

An die Kardinäle.

Ein Memorandum benticher Ratholifen über ben

Ein Memorandum bentscher Katholiken über den Welttrieg ift am Mittwoch den zur Papstwahl in Rom versammelten Kardinälen durch Riederlegen in ihren Stadtsvohnungen überreicht worden. Bon 60 hervorragenden den den Katholiken ist es unterzeichnet. Es wendet sich an die Kardinäle im Interesse der Wahrheit, um gegen die fortgesehen Lügenmeldungen der sich in den Händen unserer Feinde besindlichen Telegraphenagenturen dorzugehen und den Kardinälen die volle Wahrheit über die Ursachen und die Entstehung des Krieges darzulegen. Es wird die Vitte ausgesprochen, die Kardinäle möchten nach der Rüdsehr in die Heimatdiözese für die Berbreitung der hier dorgetragenen matdiözese für die Berbreitung der hier vorgetragenen Tatfachen Sorge tragen. Aus dem Memorandum, bem

Tatsahen Sorge tragen. Ans dem Membrandun, den mehrere Anlagen beigegeben sind, die das Borgetragene erhärten sollen, seien folgende Sähe hervorgehoben: Das Deutsche Meich war nach seiner in durigem Kampf erreichten Einigung unausgesetzt ein Hort des Weltriedens. Wehr als ein Menschenalter hindurch hat es seine starte Wehr nur benutzt, um Euroda ben Frieden zu erhalten, und felbst wenn Kriegs-gefahr nabetam, mabrte Deutschland ben Frieden . . .

Das Weißbuch ber deutschen megterung in der Ankage ift der durchschlagenofte Beweis dafür, wie von Berlin aus alles getan worden ift, um ben Frieden gu erhalten. Seit dem 2. August ist dieses Dokument in die ganze Welt gegangen. Bon keiner Seite konnte auch nur die geringste Unrichtigkeit nachgewiesen werden; von keiner Seite ist eine Ergänzung versucht worden, welche dem Bilbe andere Farben gegen hätte. Als einige Tage später der Telegrammwechsel zwischen Kaiser Wilhelm und Känig Kanza von Erweland derüffentlicht wurde und Ronig Georg von England beröffentlicht wurde, fah die objektiv urteilende Welt, wie der Kaifer auf das eifrigste bemüht war, Europa den Frieden zu erhalten; aber die Radjbarn von Oft und West gestatteten es nicht.

Der Krieg brach aus. Er brachte für uns sofort eine wichtige Wirfung. Die Ariegserflarung und Mo-bilmachung mit allen ihren Sorgen und Laften hat im deutschen Bolle eine großartige religibse Erneuerung herbeigeführt. Tagelang waren bie Tagelang waren bie Beichtfühle von den abziehenden katholischen Solda-ten und Reservisten umlagert. Die weitaus größte Mehrzahl aller katholischean Soldaten ging vor dem Musmarich jum Tifch bes herrn. Die gurudgebliebenen Danner, Frauen und Rinber fammeln fich tagiaglich in der Rirche in den Abenbftunden gum Rofenfranggebet in einer folden Menge, wie man es bisher nur am Fronleichnamsfeste bevbachten konnte. Jahlreiche katholische Kleriker rücken mit ins Feld, um als Feldgeistliche berwendet zu werden. Die Ordenshäuser haben sich geleert, und die Insossen siehen dem Reiche zur Berfügung. Die leeren Gedäude der Ordensleute werden als Lazarette und Spitäser zur Berfügung gestellt. Bei dieser großartigen religiösen Erneuerung ging und der Kaiser mit dem erbauendsten Beispiele

Unfer beutsches Bolt erweift fich in ben Tagen der Prufung als ein glaubensftartes Bolt; nur einen Feind tonnte es bisher nicht befiegen, und diefem ficht es welche von anderen Ländern mit leichter Mühe über die ganze Welt verbreitet wird. Alle diese Unwahrseit, welche von anderen Ländern mit leichter Mühe über die ganze Welt verbreitet wird. Alle diese Unwahrseiten zu widerlegen, würde nichts anderes bedeuten, als eine Legion don Büchern zu verfassen. Man hat die bestdiziplinierte Armee der Welt als eine Horde bon Beftien dargestellt, mahrend es Tatfache ift, bag bisher kein einziger deutscher Soldat wegen eines Ber-stoßes gegen die Disziplin berurteilt werden mußte. Die deutsche Armee führt den Krieg nicht gegen das Boll eines anderen Landes, sondern nur gegen die bewaffneten Kräste desselben. Sie schont Frauen, Kin-der und Greise, sie wehrt sich nur gegen heimtiklischen Uedersall der nicht uniformierten Bevölkerung; ihr Schild ift blant und rein; fo lautet die Bahrheit. Deutschland führt ben Krieg nicht aus Eroberungsluft es tampft um feine Erifteng, namentlich um die Eri-fteng feines treuen Verbundeten Defterreich-lingarn.

Der schwerfte Angriff, der im jetigen Weltkriege ansgesochten wird, kommt vom orthodogen Woskowiter, tum. Rußland will alle Slaven nicht nur unter seine politische Gewaltherrschaft, sondern auch unter seine religiöse Unterdrückung zwingen. Rußlands Sieg würde die schwerste Schädigung des Katholizismus darstellen. Dem Katholizismus in ganz Westeuropa tritt sein gefährlicherer Feind entgegen als der gewalttätige Ruffe, ber feit Jahrhunderten die polnischen Katholiten mit ben brutalen Mitteln ber Gewalt von ber Rirche geriffen hat. Wenn in diesem Rampfe zugunften bes Auffentums die Katholisen von Belgien und Frank-reich auf der Seite des Zarismus und der Unfultun stehen, so beklagen wir das nicht nur als Deutsche sondern mehr noch als Katholisen. Euer Eminenz wollen durch diese Deukschift, die wir ditten ent gegenzunehmen, nur die eine Ueberzeugung gewinnen daß das Deutsche Reich um seine Egistenz kämpft, in diesem Kampse aber auch bereits große Siege er rungen hat. Es ist darum angebracht, daß alle die bielen Rachrichten, welche Lügen über uns verbreiten, teinen Glauben finden. Das deutsche Bolt vertraut Gott und seiner gerechten Sache und wird den Sieg an seine Fahnen heften. Lügenberichte.

Amerikanische Blätter im Dienste Des Preiverbandes. M. Ein großer Teil der amerikanische gesie M. Ein großer Teil der amerikanischen gesie segelt noch immer im Fahrwasser des Protocrondes Ramentlich der "Mewhort Herald", der eigent zie Namentlich der "Mewhort Herald", der eigent zie dattionen in Paris und London hat, weiß von und Desterreicher zu melden. Er hat eine besondere zu und Desterreicher zu melden. Er hat eine besondere der kriegsschauplägen in deutschen Ereignisse auf alle Briegsschauplägen in deutscher Französischer und beite Kriegsschauplagen in beutscher Ereignisse und en lifder Sprache befannt gegeben merben. In biefe Rriegsbepeschen lieft man bon weiter nichte, als deutschen Niederlagen, und dem Zusammenbruch be Shstems des deutschen Militarismus. Alle in der ents päischen Bresse aufgetzuchten Genes unden in grafe Daischen Bresse aufgefauchten Enten werden in grulle Aufmachung dem Publikum vorgesett. "Die Barkkope schlächt in Berlin", "der heldenmütige Tod Mosa Lute burgs und Liebknechts auf den Barrikaden." dei berge und Liebknechts auf den Barrikaden." dei biederlage der Teutschen bei Hacken." dei biederlage der Teutschen bei Hacken. Die der das 29. Kürassier-Regiment vollspändig ausgesche wurde, "Die russischen Geere vor den Toren und Berlins", das sind die Nachrichten vom street und Berlins", das sind die Nachrichten vom schalten. baifchen Breffe aufgetauchten Enten werden in gr.

Ein ander Mal heißt es, die deutsche Regitru hat dem ameritanischen Botschafter in Berlin bert hat dem amerikanischen Botschafter in Berlin detechtiffrierte Kabeltelegramme zu senden, insalgede habe der amerikanische Botschafter Berlin voller der führung verlassen. In der nächsten Rummer des gites wird diese Meldung allerdings reftistiert, eine Bernechselung vorgekommen, nicht der auer sondern der deutsche Botschafter in Berlin sei nach Rembort gesaben, jich zu einem Besuch nach Rembort begeben, zur fich zu einem Besuch nach Rembort begeben, sich du einem Besuch nach Newhork begeben, bat seit die Berwechselung entstanden. Daß der aner nische Botschafter in Berlin nicht kabeln konnte, bei Engläuder das deutsche und gebel zersch die Engländer das deutsch-amerikanische Kabel zerichten haben, wird mit keiner Silbe erwähnt. An berstecker Stolla wie Silbe erwähnt.

vin berstedter Stelle wird bann die Nachricht bracht, daß die Amerikaner, die Deutschland verlasse haben, sich über des Behandlung, die sie in Deutschland ersahren haben, sehr anerkennend ausgrecht land ersahren haben, sehr anerkennend ausgrecht lande sollte man kaum für möglich halten. Die gibl lande sollte man kaum für möglich halten. Die sie diese lügenhaften Berichte bringen, sind weißter, die diese lügenhaften Berichte bringen, sind weißter, die diese kügenhaften Berichte bringen, sind weißter, als sie wissen, daß die deutschen Beiser keine unterrichtet, als sie wissen, daß die beutschen Trib bisher keine Riederlagen erlitten haben. Dem beutschen amtlichen Melbungen gehen ihnen wohl is du, da nur noch englische Behelligien Guropa und du, da nur noch englische Kabellinien Europa und rika berbinden und die beiden großen Telegrap Agenturen Reuter und Agence Habas das vom ischen Telegraph nicht zu erreichende Ausland mit den Fingern gespogene Schwindere Krichten übersch den Fingern gesogene Schwindelnachrichten überschinen. Aber selbst englische Blätter geben die Erhort Deutschen zu. Und aus Deutschland nach eine Burflägelehrte Amerikaner werden es sicherlicht unterlassen haben, über die tatsächliche Lage aus europäischen Kriegsschauplikken zu unterrichten ge europäischen Kriegsschauplätzen zu unterrichten gest also Blätter wie der "Newhort Herald" ihre in der oben angeführten Weise über den wirsliche Stand der Dinge hinvegtäuschen, so gibt es nur eine Erklärung: Sie sind durch engrischen

Politische Rundschau. + Berlin, 3. September.

Berlin, 3. Schollen Berlin, 3. Schollen Ber Berlin, 3. Schollen Ber Breiber.

1: Die Nordd. Allgem. Stg." schreibt:
Der preußische Minister der öffentlichen gebeiten Berfolg seiner zur Belebung des Arbeitsmarftes zur Erleichterung der Handels und Gewerbetreibenden troffenen Maßnahmen in einem an die Gisenbahnbiresteit troffenen Magnahmen in einem an die Eisenbahndireftist und an das Eisenbahnsanzung und an das Eisenbahnzentralamt gerichteten Erlaß für Beit des Krieges Grundtan Beit des Arieges Grundfabe aufgestellt, nach benen ben be tereffenten in bezug auf bie Gestellung von Gietrag parten Arbeits, Lieferungs ufw. Berträgen auf Antrag jont gehendstes Entgegenkommen bewiesen werden soll, dies ohne ernste Beeinträchtigung der Staatsinteressen

Das Stiftsfräulein.

(Rachbrud berboten.)

Moman bon Lewin Schüding.

Johannes stand wie der Kolog von Ahodus im berfüngten Magftabe, die Beine fiber feinen Bater fpreizend, ber unten im Gleife lag und nur zuweilen oin und her rudte, wenn das Leaffer in gar zu starken Guffen auf ihn zubrobelte; fo oft aber ein Blit und fast im Augenblid darauf der Donnerschlag tam, schnettte er bor Angst aus der Flut in die Hohe wie ein Gifch an warmen Sommertagen. Go verging fast eine halbe Stunde, worauf die Zwischenräume zwischen Blig und Donner länger wurden und das Rollen des letteren aus knatterndem Raffeln in ein dumpfes und fernes Getofe überging.

"Gott sei Dank," sagte Herr von Driesch; "laß mich jett aufsichen Johannes." Er erhob sich; sein Dichtername, "der Säuberliche", war im eigentlichsten Wortverstande beschmutt, und alle Bersuche, ihn wieder gu Chren gu bringen, blieben ohne Erfolg.

"Baba," fagte Johannes, und fclenferte rechts und linte feinen but, um bas Baffer baraus gu fprigen: "weshalb habe ich fo fteben muffen, Bapa?

"Das will ich bir jest fagen, mein Sohn. Sieh, ber Blig trifft immer bie hochsten Gegenstände und fahrt an ihnen in die Erde binein, wo er ben Donnerfeil fteden lagt. Satte ber Blig nun heute bier einfclagen wollen, fo mare er unfehlbar in beinen Robf. als ben bochften Gegenftand in ber Rabe, gefchlagen und batte alsbann feinen weiteren Berlauf burch beinen Beib, ferner burch eines beiner Beine genommen, und bas Bein hatte ihn gang unichablich in die Erbe ab-

"D?!" fagte Johannes, boll Berwunderung fiber bie tiefe Naturkunde feines Baters. - "Aber, Papa, ich mare boch totgefchlagen?"

"Lieber Sohn, bu hattest das neidenswerte Los gehabt, für beinen Bater ben Heldentod zu fterben!" "Aber 's nächste Mal tu ich's nicht wieder. Gnaden

Bapa," brummte Johannes.

Das Gut Bedenburg liegt nahe bet bem Städtchen 2. in Bestfalen. Man geht an einem breiten Graben her, den ein Wald alter, gewaltiger Rastanienbaume beschattet, wendet fich bann rechts und bat nun nach gwanzig Schritten eine tiefliegende Duble, mit Biefengrunden bahinter, gu feiner Linken; gur Rechten bas erste Tor bes Gutes, zwei Steinfäulen, auf beren einer ein wahpenhaltenber Lowe, ein höchft blutdurstiges Ungehener, tauert, mabrend fein Rachbar, bon ber ans beren beruntergefallen, im Schilf bes berfumpfenden Grabens liegt, von einer fippig grfinenden Begetation Schlammpflangen bebedt. Die Bugbriide mar ehemals in gutem Stande; man tann noch bie eifernen Rollen oben an den Torfäulen seben, fiber die ihre Ketten liefen. Das zweite Tor bilbet eine niedere Durchfahrt, fo niedrig, daß ein berbedter Wagen bergeblich bersuchen wurde, hindurchzukommen; man darf baraus auf bas Alter ber Burg ichliegen, bie, ffein und eng aufammengebant, nicht fünger als bas fünfzehnte Jahrhundert fein mag und jedenfalls für Menichen mit bescheideneren Unsprüchen auf Bequemlichkeit und auf außeren Glang gebaut ward, als fie unsere Generation

Unfere Reifenden hatten nach ihrem Unfall ein Unterfommen für die Racht gefucht und im nächften Rirchborf bei dem Pfarrer gesunden. So schritten sie erst am anderen Tage, fast gegen Mittag, in den Hof ihres Gutes ein und gelangten, um einige Haufen aufgeschichteten Bauholges berum, durch ein ganges Bolf auseinandersträubender Hihner, endlich über eine auf den Treppenstusen sich sonnende Kate, der Johannes nicht unterließ, auf den Schwanz zu treten, in das Innere. In der lichengroßen Küche saß eine Frau am Feuer und reihte Zwiedeln auf.

Buten Morgen, Fran Sahrftein," fagte Serr bon Drieich.

3d wußte wohl, daß Ew. Gnaden kommen würden."
"Ihr wußtet das?" fragte Johannes.

herr bon Driesch stieß ihn in die Seite. "Frage boch nicht nach ihren Herenstüden!" fagte er leife au ihm.

"Ei freilich, Junker," sagte Frau Fahrstein; and kleine Hitchen hat schon alles in Bereitschaft geseichtet den Großvaterstuhl für den jungen Herrn abgeschliebt und an den Kamin geschoben; dann weiß ich inner wiedel die Uhr geschlagen." Sie war aufgestand und suchte nach ihren Schlässeln. Johannes gind den Hintergrund und schaute durch die Fenster und Garten, zuletzt durch eine halb offenstehende Türk in das Schlassenwerchen der Frau Fahrstein: "Ber schlässen den da noch?" fragte er.

Johannes! Johannes!" rief Herr von Driefch ettel Frau Fahrstein näherte sich ber Kammerfür und

stau Fahrstein näherte sich der Kammer.

"Still, still, Junker," flüsterte sie; "mein Mann.
"Still, still, Junker," flüsterte sie; "mein Mann.
"Aber," sagte Johannes, "Ihr Mann? Der still alange — er hat ja tote Augen!" Mann? with hohlen, gläsernen Augen aus den Kissen anhigter.

hohlen, gläfernen Augen aus den Riffen anblidte; war nichts als eine Mosta als eine Mosta als eine Mosta war nichts als eine Maske über einem, wie es Schlafe undgestopften Bieberwams beseiftigt und eine ben mite darüber. Der Junter fab begand nach gegal Bater bie

ausgestopften Bieberwams befestigt und nach bent mütze darüber. Der Junker sah fragend nach gran Bater hin, der noch am Herber stand und hinter den Fahrsteins Rücken seinem Sohne ein Zeichen nach zeit andern machte. Die Frau schien Johannes leite giben siberhört zu haben und klapperte in ihren die Politäusch zur Küche hinaus, um ihrer herrschaft die zuschläusen. Herr den Driesch trug der Nerwalterin aufgestellten.

dimmer aufzuschließen.

Derr von Driesch trug der Verwalterin aufzeich deinen Boten zu besorgen, der seine Diener sollte.

von Grünscheidt nach Bechenburg beordern und verksie gegangen war, sagte er: "Johannes, was seht sie gegangen war, sagte er: "Johannes, was seht es dich an, wenn die Alte lieber einen Firschmann bet als gar gar keinen. Reize sie nicht; ihr menn trauen. Sonst ist sie ein gutes Weih, und zugen icht auch etwas wirre ist, so hat sie in ihrer zusch eben viel aushalten müssen, wovon sie in Frieden viel bekommen haben würden; laß ie in grecht sie sagte ich dir." Bortfegung louari,

tischeint. Je nach Lage des Falles tann die völlige Babrung oder die Ermäßigung ber Sicherheit oder Imimich gegen eine andere minder brudende Sichers stage fommen. Es ift gu hoffen, daß durch bie rete freiere Anpaffung an die Kreditwürdigfeit des ben Intereffenten über manche Schwierigfeiten timatrigen Gefchäftslage hinmeggeholfen werden wird, auch biefe Magnahme jur Biederbelebung bes ge-Etherbelebens beitragen wird.

bon bem Minifter aufgesiellten Grundfate beld in erfter Linie auf Leiftungs- und Lieferungsbod wird auch für die anderen Galle, in benen der hinterlegt find ober in benen bie Anforderung atheiten in Frage tommt, den Behörden eine wohls Brufung jur Pflicht gemacht. Für die Sichers begen gestundeter Gisenbahnfrachten hinterlegt bei bei ben gurgeit gültigen Bestimmungen. fleicher Erlag wird auch für die dem Minifier der Arbeiten gleichfalls unterstehende Staatshoche Bafferbanbermaltung angefündigt.

Bafferbanbermaltung angerundige. Austande. lie norwegische Geschäftswelt ist überschwemmt lichen Lieferungsangeboten, da Deutschland jest fern esen kann und in Norwegen die Borräte zu ihen. Die norwegische Presse bringt täglich Intustiglicher Exporieure. Es muß etwas getan damit der deutsche Exporthandel von Nordan der deutsche Exporthandel von Nordan der deutsche Exporthandel verdrängt bas bon uns Meistfäufer ift, nicht verdrängt lerin tommen die schwierigen Postverhältnisse en nach Deutschland; nach England find fie Der Korrespondent der "Franks. gig." sprach Didandlern, die durch den jehigen Zustand ein angen waren, von unferen Gegnern zu taufen. a confervativismus ber norwegischen Kaufleute biberftrebend neue Verbindungen eingehen, ift acten, daß Deutschland gufünftig hier zum Leif verdrängt wird. Augenblicklich liefert bereits alle Apotheferwaren und nicht teurer Grüber wurde nur bon Deutschland La England die deutschen Breife übernehtebibieren will, so ist ein doppelt schwerer für Deutschland vorhanden.

Albanien. Mibanien auf ber Gribe und Lette von Atbanien auf der Rach einer Melbung ber Agencia Stefanie aus Bring Wilhelm zu Wied am Donnerstag Morgen an Bord des italienischen Kriegsschiffes "Misu-Benedig abgereift. Damit hätte also die Re-Aberet Withelm the Ende solunden. Der Fraum

Der neue Papft.

hal-Berbijchof Giacomo de la Chiefa von Belogna bom Montlave jum Papft gewählt.



leit Montag im Batikan tagende Konklade mehreren bergeblichen Wahlgangen am Donbormittag ben Karbinal bella Chiefa, ben bis-Etabijdof von Bologna zum Nachfolger bes den Bapftes Bius X. gewählt. Der neue Oberlatholischen Christenheit hat den Namen

TIE

非

BILL CO

en la contrata

師此以

et

ic de

Die Rombinationen, die beim Tobe der Presse über ben boraussichtlichen neuen hacht wurden, haben sich als unrichtig erwiesen. n Mainen, haben sich als untergen, war der erwählten nicht zu finden.

Benedift XV. ist Morditaliener. Er wurde in bernber 1854 zu Pegli in Ligurien in ber ing als Sproß einer der vornehmsten Fa-aliens geboren. Im Allter von 24 Jahren Im Priester geweiht. Seine Laufbahn unter-han Priester geweiht. Seine Laufbahr unterbon ber bes verstorbenen Papstes wesentthe Bius X, als Pfarrer begonnen hatte und in Sius X. als Pfarrer begonnen hatte und in Stufe emporgestiegen war, bis ihn, den don Benedig, die Stimmenmehrheit des dem Nachfolger Leos XIII. wählte, hat das neue der Kirche den Weg zum Pontifisat nach beit Kirche den Weg zurückgelegt. 1883 und dien die kirche der Kirche zurückgelegt. 1883 use ersten diplomatischen Posten an und kam die in der ein junger Politiker wohl etwas die wurde Sekretär der pähistlichen Nundahrid, die den dem der kurde Sekretär der pähistlichen Nundahrid, die den dem derstorbenen Kardinal brid, die bon dem verstorbenen Kardinal berfehen wurde. Vier Jahre lang blieb er tellung. Und wie hoch ihn sein Borgesetzer derwies sich, als dieser nach Nom berusen bert Staatssekretär des Batikans zu wer-telle Staatssekretär beschied sofort seinen la Chiefa zu sich und machte ihn zu seinem teige Bach baitaren vier Jahren, 1901, aum dr. Nach weiteren vier Jahren, 1901, en Stublerstaatssekretar im Staatssekretariat a Stuhles ernannt. Er war die recht Hand hatte an allen Verdiensten desselben die ban Vollegember 1907 wurde die den Bologna. Erst im Konfistorium am die Robert des des Bologna. Erst im Konfistorium am des Babst Pius X. atologie feine Ernennung zum Kardinal. be efteut sich auch als Gelehrter eines hohen the Güte und Menschenfreundlichseit von Wenschen auch als Weisenschaft

dibesahen geliebt und geehrt.

Lotales.

* Gin Bierftabter, ber bie erften Rampfe mitge-macht hat und ber bereits bei ber Erfturmung von Butnch verwundet worden ift, der 23 jabrige Johann Schreiner, Sobn bes Grundgrabers Rarl Schreiner, welcher im VII. Armeeforps, 4. Divifion ben Feldung mitmachte, ichreibt an feine Eltern: "Liebe Eltern! Wie 3br icon erfahren, bin ich ja verwundet und ich hoffe, daß 3br noch alle gefund feib; wenn ich es auch nicht bin, fo hoffe ich boch, bag ich es balb werbe. 3ch bin bier in febr guter Bflege und werbe febr gut bewirtet, jedenfalls beffer wie im Regen ber Rugeln und Granaten. Liebe Eltern, es ift schrecklich fold Rrieg ich war bei ber Gefturmung von Luttid. Da ging es icon ichlimm ber, aber in Biertag und Abarlus (Borocte) war es noch viel schlimmer. Ich mar fo mutig an biefem Tage, daß ich wie ein Bilber ohne auf ben Rugelregen ju achten mit noch 8 Rameraden vorging und als wir born maren, ba tamen unfere Rameraden nach. Run murbe geblafen "Geitengewehr pflangt auf" und im braufenbem hurra ging es ben Frangofen, welche icon in Belgien waren, an ben Rragen. Run gingen biefe laufen und wir binterbrein, ba famen wir gu weit bor und wir betamen Glantenfeuer bon rechte. Nachher murbe ich getroffen und ging gum gelblagarett, mo ich berbunden murbe. Umt 7 Uhr abende murbe une mitgeteilt, baß ber Gieg unfer ift. Liebe Eltern, Sieg auf Sicg, wir haben ja geblutet, aber tein Frangofe foll in unfer Baterland tommen. Es tut mir leib, bag ich nicht mehr mittann, ein guter Eduge war ich icon immer. Dan fieht bod, bag Deutich. land einer gerechten Sache entgegengeht, fonft murbe uns Gott nicht fo beifreben und jum Gieg verhelfen. Es ift tein Menfchenwert mehr, fontern ein Bunber. Soviel ich gebort babe, ift Bruber Georg nicht in ber erften Linie, es murbe mir ergabit. Bon Bierftadt bat jedenfalle teiner bie Erfturmung von Luttich mitgemacht ale ich, und ba bin ich fiolg barauf! 3ch wilrbe Guch gerne bie Abreffe fdreiben, aber es bat teinen 3med, benn ich weiß noch nicht ob wir bier bleiben. Sonft gebte noch gut, was ich auch von Euch hoffe.

Euch olle gruft berglich Guer

Johonn."

Der junge Rrieger, ber feine Dienftgeit im 80er Regiment ale Freiwilliger ablegte, war in Beftfalen beschäftigt und wurde in ber Racht von Freitag gum Mobilmachungenach Belgien. Der Brief lag une vor.

* Edierftein. Un Spenden gum Beften ber Unterftugungen ber Rriegeteilnehmer gingen noch ein: Aus ber Ludwigstraße: Schmidt, J., Lehrer 15 Mt., Gänßter, W. O.50 Mt., Siegwart, Fr. 0.50 Mt., Dies, G. 2 Mt., Krämer, D. 2 Mt., Boll 1 Mt., Boll 1 Mt., N. N. 5 Mt., - Aus der Jahnstroße: Bettendorf 1.50 Mt., Lohn, H. d. 1.50 Mt., Cohn, H. 1.50 Mt., Georg, Ph 1.50 Mt., Winfer, F. 0.50 Mt., Schuhmacher 0.50 Mt., Römer, H. 1 Mt., Front, H. O.50 Mt., Maus, Fr. 1 Mt., Besser, Chr. 1 Mt., Steinsbeimer, G. 1 Mt., Wehnert, J. 2 Mt., Steiger, Ph. 3 Mt. Wille, Joh. 5 Mt., N. N. 2 Mt. — Aus der Rheinstraße: Bengel, Bwe. 5 Mt., Rlaas, Bwe. 10 Mt., Simon, B. 3 Mt. u. 1 alt. naff. Taler, Jahns 1 Mt., Thiele, Chr. biv. Rleidungsftude, 3me, 2 Mt., Behnert 3 Mt., Belm, 3. 1 Mt. — Aus der Borthftrage: Deuger Fr. 2 Mt., Strob, R. 1 Mt., Deifel 3 Mt., Connet 3 Mt., Krum-fcmidt, 1 Mt., Mabl, R. 0.50 Mt., N. N. 15 Mt., R. R. 1i50 Mt., Gerlad, M. 5 Mt. u. 65 Lt. Bolle, R. R. 10 Mt., Beberle 5 Mt., Schritter 2 Brote pro Bode, Burgerverein 75 Dit. - Aus ber Rarlftrage: Frau Grab, Biw. 10 Mait - Borthftrage: Beuther, Robert 3 Mf. - Aus ber Bleichftrage: Schafer 2, 1/2 Centner Rart. Auer 1 Df., Bintermeier, 1 Df. - Aus der Babn-hofftrage: Rleebach 10 Df. Beber, Chr. 15 Df., Beber, R. 2 Mt., Ref 1 Mt., Datifched 8 Mt., Anorger 2 Mt. Stritter 2 Mt., Bird Obft und Rartoffeln, Bintermeier, E. Doft, Lang, B. 10 Centner Rartoffeln, Schafer, L. III Doft u. Rarioffeln u. 1 Mt., Dabifched, Bb. 3 Dt., 1 Centner Rorioffeln u. Bafdeftude, Gidmann 1 Dt., Maulhardt 1.20 Mt., Beng 1 Mt., Scherger 1 Mt., Rufenberg 1 Mt., Scholl, Rartoffeln und Gem., Maucer 1 Mt. — Aus ber Babnhofftrage : Diehl 0.30 Mt., Gippert Obft, Bormwald Obft. - Aus ber Rheinbabnftrage: Betri 5 Dt., Grams 10 Dt., Beiler 2 Dt., Rice 2,50 Dt. Lomiché 2 Mt. — Aus ber Gartenstraße; Jung, 1 Mt., Horz 3 Mt., Rübenach 2 Mt., Junter 1 Mt., Beeres 0.50 Mt., Lug 0.20 Mt., Bogel 3 Mt., Bogel 5 Mt., — Aus ber Rathausstraße: Schäfer 1 Mt., Sieben 2 Mt., Diridoche 3 Dit, Rices 0.50 Dit., Saas 2 Dit., Bad. mann 5 Mt. — Aus der Rheinbahnstraße: Rallmeper 5 Mt. — Aus der Bahnhofftraße: Damm 1.50 Mt.,
— Aus der Gartenstroße: Görner 2 Mt., Römer 2 Mt., Dieg 1 Mt., Siegeri 2 Mt., — Aus der Dopheimerstraße: G., Fr. 5 Mt., Löwenstein 1 Pfd. Fleisch per Woche, Wehnert 3 Paar Socken 4 Mt., Kahn 5 Mt., St. 4 Mt., Bauer 0.50 Mt., Moog Fleisch jede Woche, Ambrofins Obst und Brot, Schwärzel 1 Mt., Bergmann 3 Mt., F. 11. 7 Dit. Ungenannt 2 Dit., Schleim 0.50 Dit., Reffelring Gemüle, Paas, J. 5 Brode, Bill 0.50 Mt., Rester 0.50 Mt., Hopenfrein 3 Mt., Bauschmann 0.50 Mt., Steinhauer 3 Mt., Rheinhardt, Hd. 3 Mt., Hough 3 Mt., Ungen. Bäsche und 2 Mt., J. C. 2 Mt., Hoben, C. 3 Mt., Gattler, J. 2 Mt., Frau hoben 1 Mt., Wiest, 1 Mt., Singer, J. 2 Mt., Schmidt 2 Mt., Deußer 5 Mt., Brück 5 Mt., de Laspee, Pfarrer 2 Mt., Schäfer 5 Mt., Seibert 1 Mt., Bedwert 0.50 Mt., Gaebler 10 Mt., N. N. 1 Mt., Combrecht 1 Mt., Schwert 5 Mt., Seibert Lambrecht 1 Mt., Schraub 5 Mt., Siemens 5 Mt., Ririch. bofer 10 Mt., Weftphal 10 Mt., Müller 10 Mart.

Berglichen Dant ben Gebern. Insgefamt nun 3 921 Dit. 13 Bfg.

> 3m Ramen bes Ausschußes. Schmidt; Burgermeifter.

fo Bon ben Soern. Der Gubrer ber 3. Rom. pagnie des Referve-Infanterie-Regiments Rr. 80, ber am Fußgelent verwundet jur Beit im Lagarett gu Bad Dom. burg v. d. S. Genefung fucht, fdreibt: 3ch wurde am 24. 8. bei Tremblois durch einen Schropnellichuß (Brell. ichus) am rechten Fuggelent verlegt. 3ch führte meine Rompagnie noch weiter bis jum 28. 8. über bie Dlaas bei Mougon und gum Angriff auf die Stellung ber Fran-Bofen, die gefchlagen murben. Bier mußte ich leiber meine Rompagnie abgeben, ba mein Bein nicht mehr mitmachen tonnte. 3d befinde mich nun bier (in Bad Somburg) in Lagarettbehandlung.

Unfere braven Raffauer baben fich in ben brei Schlachten, die wir gemacht haben, brav gefchlagen. Die erfte bei Reufchateau, in Belgien, Die zweite bet Tremblois und die britte beim Heberschreiten ber Daas swifden

Seban und Beaumond am 28 8.

* Gouvernement Lüttich warnt bor Bugug bon Arbeitern nach Luttich, ba wegen Arbeitelofigteit und Grillftand ber Betriebe Befchäftigung vollftandig ausge.

foloffen ift. Feldpoft. In ben an ber Spige unferer beutigen Rummer veröffentlichten neueften Rriegenachrichten Des Generalquartiermeiftere von Stein befindet fich auch eine Bekanntgabe die Feldpoft betreffend. Bieraus tonnen viele unferer Lefer infofern Troft fcopfen als die Miteilung barin befagt, daß die verfpateten Gendungen von Angeborigen bie im Rriege weilen, nicht auf bie Saumfeligfeit ber Gelbpoft, fondern auf Dagnahmen der Rriegeleitung gu-

rudguführen find.

* Borficht bei Feldpoftfendnugen. Aus Berlin wird unterm 5. September amilich gemelbet: Am 1. Gep. tember ift in Frankreich ein Laftauto mit gabireichen Boff. faden für bas Felbpoftamt bes Barbetorps und für die Felberpeditionen der Garde-Infanteriedivifion fowie Die 19. und 20. Infanteriedivifion aus bister nicht aufgetlarter Urfache in Brand geraten. Die Boft murbe burch bas Feuer vollftanbig vernichtet. Es fei nicht ausgeschloffen, baß der Brand burch Gelbftentgunbung von Bundbolgden ober fonftigen feuergefährlichen Gegenftanden, die in Feldpoftfendungen verpadt maren, entftanden ift. Unläglich biefes Bortommniffes wird barauf aufmertfam gemacht, bag Bunb. bolgden wie überhaupt alle burch Reibung, Luftzudrang, Drud ober fonft leicht entzundlichen Sachen mit ber Boft nicht verfandt merben burfen. Durch Buwiderhondlung gegen biefes Berbot werben in erfter Linie unfere im Felbe ftebenden Eruppen geschäbigt, weil Gendungen mit leicht entgundlichen Gegenftanden eine ftanbige Befahr für bie üb. rigen febnfüchtig erwarteten Feltpofifenbungen bilben.

Biesbaden. Bon Jungdeutschland", Jugendwehr- Biesbaden fieben bis jet unter ben Jahnen : Rarl Debl, Rarl Belten und Stager; n ber Muebilbung begriffen find : Mo. Barten, Becht, Bobm, Bornheimer, Dd. Chrift, Bilb. Debl, Dobler, Beinrich Soffmann, Rniefe, Rarl Rrauth, Mehl, Deper, Mofer, Renter, Rinn, Sperling, Soubmader, M. Strobel, Stuber, May Belten und Binn; jum Dilitar. bienft ausgehoben find : Beber, Dienfibach, Donsbach, MI-

bert Scherf, Ublott und Birth.

fo. Sofheim i. T., 6. Sept. Dem Fliegerleut-nant hartmann bon bier murbe bas Giferne Rreug ber-

fo 6. Gept. Rauber. Der Mustetier Bhilipp En. geroff aus Groß. Gerau, ber in ber Schlacht bei Renica. teau einen Lungenichuß erhielt, bie Racht über auf bem Schlachtfelbe liegen blieb und fich erft am anderen Morgen auf fein Gewehr geftutt, ine Fildlagarett begeben tonnte, ift im Referve-Lagarett Bugbach, wohin man ibn verbracht, feinen Berlettungen erlegen. Engeroff machte auch wie gwei Dusteriere in bem Dilfelagarett in Babenweiler bie Mitteilung, baß er bon frangofifchen Solbaten beraubt worben fei.

Lette Nachrichten. Beichäbigte englische Schiffe.

Bien, 6 Sept. (B. B. Nichtamtlich.) Die "Gudflamifche Rorrefpondeng" melbet aus Ronftantinopel: Bie an unterrichteter Stelle verlautet, liegt im Safen von Mleranbria ein fcwer befchäbigter englifder Rrenger, ber beutliche Spuren einer Beschiegung aufweift. Mugerbem liegen bort ein zweiter englischer Rreuger, ein Torpebojager und zwei Torpedoboote, die nach Bort Said flüchteten, im Dod in Reparatur.

15 englische Fifchbampfer gefapert.

Rriftiania, 6 Sept. (Briv.-Tel.) Dach einer Lon. boner Melbung gibt die bortige Abmiralitat offiziell befannt, vier deutsche Torpedoboote hatten am 5. September 15 englische Gifcbampfer in ber Dorbfee famt Ladung getopert und nach Bilbelmshaven gebracht.

Die englischen Minen.

Stodholm, 6. Gept. Der Untergang bes bei Northibields auf eine Dine geftogenen ichwedischen Dampfere St. Baul bat auf Die biefigen Reedertreife großen Gindrud gemacht, ba bas moderne in Gotenburg bebeimatete Schiff einen Bert bon 550 000 Rionen reprajentiert. Der Berluft wird zweiffellos eine weitere Ginfchrantung bes Banbels zwischen Schweden und ber englischen Oft. fufte gur Rolge baben.

Scherz und Ernst.

- Ein dentsches Reiterstud. Ein helbenftud nach echter beutscher Reiterart wird aus den ersten Batrouillengesjechten im Besten bekannt. Reitet da aus Saarburg ein Manensentnant mit einem Gesreiten auf Kundschaft über Die Grenge. Gie machen wichtige Feststellungen und geraten in ihrem Tatenbrang zu weit in Feindesland. Da stürmt auf sie eine seindliche Patrouille ein. Unserm Leutnant wird das Pferd unter dem Leibe erschossen, er kommt unter bas Tier ju liegen und bricht bas Schluffelbein. Der feindliche Difigier geht mit geschwungenem Gabel auf ihn los, ein Biftolenschuß bes bentichen Difigiers firedt ihn gu Boben, und unterdes haut der Gefreite die andern in die Blucht. Richt einen Augenblid befinnt fich ber Brave, feinen Leutnant auf ben Gaul gu feten, daß er Melbung machen und argtliche Siffe in Infpruch nehmen tann; er felbft folagt fich bann feitwarts in bie Bufche. Roch bat ber Offigier die Grenge nicht erreicht, ba bort er rafenden Ga-Topp, und der Gefreite, den er verloren glaubt, tommt hoch ju Rog babergesprengt. Er ift auf eine zweite Patrouille gestoßen, bat einen Mann erichoffen, fich auf ben Gaul geschwungen und in Sicherheit gebracht. Offizier und Gesmeiner, die in Rot und Tod füreinander eingestanden, bers bindet jest, fo fdreibt die B. B., über alle Schranten bimmeg bergliche Freundichaft.

- Belgien - Dentsches Postgebiet. Sinnfälliger noch als burch die längsten Leitartitel wird die Besichnahme Belgiens burch das Deutsche Reich durch folgendes fleine Erlebnis bewiefen, bas ein Bürger in Sagen in Weftffalen bat fesistellen tonnen. Er gab am Samstag mittag in Sagen bei ber Boft an feinen in Buttid flebenden Gobn ein Telegramm auf, bas ihm furd Gutes bon gu Saufe berichtete. "16 Borte, Ausland, bas Bort 10 Bf., gufammen 1,60 Mart," fagte der Bofibeamte. Der Bater meinte noch icherzbatt, na, Belgien fet doch icon halb Inland. Andern Zags erfchien ein Bote bon ber Boftverwaltung und brachte bem Abfenber 80 Bfennig gurud, Luttich liege feit einigen Tagen in Deutschland, Telegramme borthin tofieten bas Bort nur 5 Bf.! - Jebe Singufügung überfluffig.

— Cejassene ruffische Prinzen. Dem Newport Herald zufolge nahm an der Schlacht bei Gumbinnen auch das ruffische Garde-Korps teil. Es erlitt in diesen Kämpsen große Berluge. Unter anderen fielen in der Schlacht bie Bringen Johann und Dieg Konftantinowitfc. Bring 30hann, ber altefte Cobn bes Groffürften Ronftantin Konftantinowitsch, geboren am 23. Juni 1886, war seit dem 21. August 1911 mit Brinzessin Delene von Serbien, der Tochter digiji 1911 mit prinzejin gerete von Server, der Prinz des Königs Peter, vermählt. Sein Bruder, der Prinz Dieg, war am 15. Aobember 1892 geboren. Die Kinder des Großfürsten Konstantin, der ein Bruder des Jaren Alexander II., des Großbaters des jezigen Jaren ist, tühren nach der russischen Hospordnung offiziell nicht den Titel Groffürften, fondern wie die entfernteren Bermandten bes

Baren ben Titel Prinzen mit dem Praditat Hoheit.

— Der lette Schuß. Auf einem Ader der Sandesnebener Feldmark im Lauenburgischen fand man 1870 eine alte Ranone, beren Urfprung auf ben breifigjahrigen Rrieg gurudgeführt murbe. Bei allen patriotifchen geften murben aus der Kanone Schuffe abgefeuert. Auch beim Eintreffen ber Siegesnachricht bon St. Quentin follte ihr eherner Mund erdröhnen. Die Ranone wurde berausgeschafft, ein Schuf bonnerte über bie Fluren, aber auch nur einer, und awar der lette, benn die Kanone iprang babei in biele Stude. Bum Glud murbe babet niemand berlest.

- Rudfehr ber Berliner Connenfinfternis-Expedition ans Norwegen. Die preufifche Regierung hatte eine Erpedition gur Erforichung ber Connenfinfternis unterftugt, Die unter Leitung bon Geheimrat Diethe bon ber Berliner Technischen Sochichule, bem Leiter bes photochemischen Labos ratoriums, hauptfachlich photographischen 3meden biente. Die Erbedition bat fich am außerfien Rordweftenbe ber Bone, in ber bie Sonnenftuflernis eine totale mar und bas Befiland hinübergrifi, in dem fleinen Orte Gen auf ber Infel Alfien angesiedelt, die etwas unter nordlichen Bolarfreises an der norwegischen gufte in auf dem 66. Breitengrade liegt. Dort war eine nie lange Ausbehnung ber Backen. lange Ausbehnung ber Beobachtung möglich. Die Eres hat nun nach verhältnismäßig günstigem Beobahiunger

- Der Sufarenritt eines prenfifden Bringen Baunliches Reiterftidlein hat ein Sohn bes Bringt Friedrich Leopold vollbracht. Er ift es gewefen, nachträglich bekannt wird, der als erster beutscher mit einer Natrouits mit einer Pairouille bon brei Mann in bas noch ni oberte Lüttich hineinsprengte. In der finten gan Bistole, in der rechten hand den blanken Sabel, fo it tapfere kleine Schor in die Den blanken tapfere fleine Schar in die Festung, und es gelang im gestredten Galopp eine frangosische Offigiers bon 20 Mann gefangengunehmen und in bas beutste als erfte Siegesboute beiten und in bas beutste als erfte Siegesbeute heimzubringen. Der junge ber sich im Fruhjahr bei ben Offigiersportfampfen im gries als Sieger hervorgetan hat, hat bamit auch im Rriest Namen seines Grofvaters alle Ehre gemacht



Befanntmadjung.

Der herr Gouberneur in Mainz hat feine Anordnung, wonach die geltenden Bestimmungen über die Conntageruhe bis auf weiteres auger Kraft treten,

Die Borichriften über die Sonntagsruhe treten alfo in vollem Umfange wieder in Wirkfamkeit.

Bierstadt, den 4. September 1914.

Die Polizeiverwaltung: Dofmann.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 10. Ceptember 1914, nach mittags 2 Uhr anfangend, läßt herr Bilhelm Rigel bier das Obft von ca. 120 Birnen- u. Apfelbäumen und 36 Zweischenbäumen öffentlich meistbietend berfteigern.

Bufammentunft an der Grengftrage. Bierfradt, den 3. September 1914.

Der Bürgermeifter: Sofmann.

Unter ben auf ber Retibergeau untergebrachten Rinbern bes Proviantamte Maing ift bie Maul- und Rlauenfeuche ausgebrochen. Die erforderlichen Dagregeln find getroffen. Die Infel wird militarifch bewacht.

Bieebaden, ben 2. September 1914.

Der Rönigliche Lanbrat: bon Ceimourg.

Birb mit dem Bemerten veröffentlicht, bag bas Betreten ber Rettbergeaue mit Rudficht auf Die Seuchengefabr ftreng berboten ift.

Schierftein, ben 4. September 1914.

Der Bürgermeifter : Schmidt.



Schöne Eß- n. Rochbirnen

bas Bfund ju 5 Big., bei 10 Bfund 40 Big. gu taben bei

Carl Schroeder, Schierstein,

Thieles Bribatftrage 4.

Fertel

gejunde fraftige Raffe, billig au bertaufen.

Fr. 28. Mager, Bierftabt, Wilbelmftrage 15.

3-3.-Wohnung

1 Stod, fofort gu vermieten. 5. Maher, Bilhelmftr. 5. Bierftabt.

Befanntmachung.

Nassauische Kriegs-Versicherung auf Gegenseltigkeit für den Krieg 1914.

Greichtet unter Zusicherung eines namhaften Jufchuffes durch ben Bezirfsverband bes All. Bezirks Wiesbaden zu Gunften der hinterbliebenen einheimischer Kriegsteilnehmer.

Der Anteilichein toftet 10 Mt. Es tonnen fur jeden Rriegsteilnehmer bis ju 20 Anteilicheine geloft meibit enden Gelber werd n an die hinterbliebenen ber gefoffen ? eingehenden Gelder werd n an die hinterbliebenen der gefallenen Rriegsteilnehmer bis ju 20 Anteilicheine geloft merbei, fcheine verteilt.

Falls die Verluste unter den versicherten Rriegsteilnehmern nicht größer sein werden wit Rriege 1870/71, werben auf jeden durch den Tod fälligen Anteilschein voranssichtlich 250 perteilt werden können. Sind die Berluste geringer bang gebalt. verteilt werden konnen. Sind die Berlufte geringer, bann erhöht fich diefer Betrag, find fie großer, baie beifet Betrag, find fie großer,

Frauen, verfichert Eure Männer, Bater versichert Eure Sohne, die im Welbe ftehen!

Arme würdige Berfonen, die ihre im Felbe fiebenden Angeborigen verfichern wollen, über Bacmittel oner Burgen jedoch nicht verfügen, wollen fich fchriftlich bei ber Birete nete Bürgen jedoch nicht verfügen, wollen fich schriftlich bei ber Direttion ber Raffauischen Landesbant in Bober ben zuständigen Landesbankfiellen melben Direttion ber Raffauischen Landesbaul.

Ausgabestelle ber Anteilscheine und Austunftserteilung : bei ber Raffauischen Landesbant, ben gandesbante und allen fonft tenntlich gemachten Unnahmeftellen.

Bekanntmachung.

Auf Anregung bes Couvernements in Maing erfuche ich, bem Reuerschut innerhalb bes Befehlebereiche biefer Feftung bon jest ab eine erhöhte Aufmerfamteit gu wibmen. Entsprechende Magnabmen in biefer hinficht find fcon besbalb angezeigt, weil wohl überall ein erheblicher Teil ber Feuerwehrmanner jum Beeresbienft einberufen worben Es tommt besondere auf folgende Buntte an, die im biefigen Begirte jum Teil icon burch Polizeiverordnungen geregelt find :

1 In jebem Saufe find Maffer und Lofdmittel (Rubel.

Gimer pp.) bereit ju bolten.

2. Rein offenes Licht in Ställen, Scheunen, Lagern, Labenraumen, Bertftätten.

Befondete Borficht in Daffenquartieren; bier nidt rauchen

3. Bengin, Betroleum, Del, Fettftoffe, Spirituofen und andere leicht entgundbare Stoffe find ficher aufgube. mabren; großere Borrate am beften in feuerficheren Räumen.

4. Sand gum lleberichutten ift bereit gu halten.

5. Luden in ber Feuerwehr finb auszunleichen. Rötigen. falls find ftanbige Bachen einzurichten und Baffermagen gu befchaffen; auch find bon Beit gu Beit Uebungen zu veranftalten.

6. Den Anordnungen bes Militarbrandbirettore und feines Stellvertretere ift unbedingt gu folgen.

Luden und Fenfter in allen Dadraumen find ju dliegen, falls und fobalb bie feindliche Ginichliegung ber Feftung Maing erfolgen follte.

Biesbaben, ben 21. Auguft 1914.

Der Ronigliche Landrat: v. Beimburg.

werben ichnell und billig angefertigt in ber Buchbruderei ber "Bierftabter Zeitung".

Geschäfts=Empfehlung.

Meiner werten Rundschaft, fowie Ginwohnerftall, fabt jur geff. Ponnerftaft, fowie Ginwohnerftall, Bierftadt jur geft. Renntnis, bag ich meinen gerieb ftanbig wieder aufgenommen habe und bitte um gen Bufpeuch. Sochachtungsvoll.

Karl Nehring, Bierftabt

Schlofferei und Inftallation. Schrotmuble Bolgidineiberei

Mügen, Büte,

Berren. und Rnaben Renheiten in großer Auswahl fauft man gut

.. Out. und Dang im Gefchaft ...

Jean Nix, Wiesbaden, Bleichstraße Elgene W. Biesbaden, Dobheim, Dalteft Deine Eigene W. Eigene Werkstätte und Mützenmacher.



Medizinal - Drogerie "Canitae",

Mauritiusftrafe 5. 709 neben Wallhalla Telephon 2115.

2 Zimmer u. Rich Ju nermieten. Morisfir. Pinoerloies Ch. paar fod 2-Bimmer Wohning

1 3immer u. Riicht wigftrafte 9, Echierfteis



Königlich Preußische Armee.

68. Infanteriebrigade, Meh.

Lit, lacht verwundet.

Cehrinfanferieregiment, Berlin.

Ramp.: Garbefuf. Ernft Birnbaum, aus Binten, Sr. beil, L. berw. Gfr. Gustav Manns aus Limburg, I. berw. if Julius Didehage aus Werthofen, Kr. Arnsberg, L. Carbesus, Laul Schumacher aus Cophienhof, Kr. Schles-derw. Gfr. Ferdinand Teimann aus Meinigsen, Kr. betto. Barbefüß. Buftav Babitvetter aus Botel, Ser. Salle

Dimb.: D. Rt. Erich Olmstebt aus Stödheim, Kr. Wolfenb., Gt. Rub. Zakrzowski aus Binkenhain, Kr. Beuthen, 30fef Schmitt aus Er.-Rebenchingen, Kr. Saargemund, Dinrid Junge aus Obernborf, Rr Reubaus (Ofte), stro. Serg. Bruno Schimmel aus Fürstenwalde, Kr. ist. Bis. Alfred Flasdier aus Schweln, tot. Efr. Frip Belfienbutel, L. verw. Er. Bauf Gradelle aus Schweln, tot. Gr. Brit Belfienbutel, L. verw. U.-O. b. Rej. Baul Grodelle aus ins. St. Groß-Sfrehlitz. I. verw. Gfr. Wilhelm Diffing annover, L verw. Fuf. Emil Buchs I aus Brotherobe, Ar. L berm. Cfr. Friedrich Aupja aus Gosda, Ar. Sprem-Romp.: Garbef

seil Albert Kalis aus Rassabel, Kr. Ramslau, schw. berw.
seil Albert Ralis aus Rassabel, Kr. Ramslau, schw. berw.
stier Borberg aus Obersiebenreul, Kr. Reviges, I. verw.
Bildin Mad aus Leuschüt, Kr. Cosel, chw. verw. Garbeder Sowid aus Lomberg, Kr. Beuthen, I. verw. Garbesit;
stor aus Blascowit, Kr. Cosel, I. berw.

Grenadierregiment Rr. 1, Königsberg.

Romb.: Ref. Ottomar Doppach, berm. Gren. Friedrich etm. Gren. Wilhelm Preufchat, berm. Gren. Richard Ref. Teobald Uffat, berm.

Ref. Deinrich Gitiden, berm. Ref. Remfed, berm Biffe Behben, berm. Ref. Otto Rarl Rottorf, berm. 11.-O. Bilbelm Schween, verm.

dennelm Schween, verw.

denne: Gren. Franz Kahlberg, verw.

denne: Bej. Peter Luhr, verw.

denn. Rej. Peter Luhr, verw.

denn. Rej. Permaan Meister, verw.

Gren. Max Praetsch.

dennelm Schweigen, verw. bren, Dito Schlungen, verm famp.: Ref. Johann Rrapriforneli, berm. Gren, Deinrich

Aci. Wichael Blewsfa, berm. Gren. Baul Beig, berm. Bren. Brun Beig, berm. mb.: Ref. Beinrich Bidern, berm.

Ramp.: Bes. Leiberid, bermundet. Rompagnicangabe: Dust. Jojeph Defele, berto. Ref. brimbuchner, berte.

Grendlerregiment Rr. 3, Königsberg 1. Pr.

Ref. Abolf Edermann, berm. Gren. Emil Schlicht,

damp.: Gren. Emis Schlupp, verwundet.

damp.: Ref. Wilhelm Deberichs, verw. Ref. Josef Rieberd. Ref. Ditto Schulz, verw. Ref. Reinhard Schulz,

bmb.: Ref. Frang Debn, berm. Füf. Karl Dermann, it. Dermann Lübte, berm. Gren. Friedrich Reifberg, it. Brig Schoris, berm. Füf. Erich Schwalbe, berm. Angabe ber Rompagnie: Gfr. Georg Asbef, berm. Georg Findler, berm. Einj.-Freiw. Gfr. Justav hinter-beth. Bren. Bolfang Aleffinger, berw. Ref. Johann Ref. Otto Maber, berm. Gren. Jofef Rieger, berm. Stang Schelling, berm. Gren. etude, bermunbet.

Grenadierregiment Nr. 4, Raftenburg.

Amp.: Fir. Fris Wannovius, berw.
Amp.: Haft. Wilhelm Schober, berw.
Amp.: Füf. Wuguft Urban, berb.

Grenadierregiment Nr. 7, Liegnif.

tie, Dan Genft Cappe, bermundet. Gampagnicangabe: Ref. August Leg, verm. Gren. Siepmann, berwundet.

Etibgrenadierregiment Nr. 8, Frankfurt a. D.

And.: Bin, Friedrich Lampe, berwundet.
And.: Buf. Joseph Suder aus Zaworh, Kr. Schrimm, Bundet.
Bind.: Gfr. d. Ref. Wag Attula aus Fichiplau, Kr. St. H. D. Otto Arendt aus Brig, Kr. Angermunde, L. in Bef. Otto Berger I aus Schenfendorf, Kr. Guben, i. Bef. Otto Berger I aus Schenfendorf, Kr. Guben, i. Bef. Otto Bimmermann aus Weißensee, Kr. Riederstein. Sette, Otto Zimmermann and Recipentet, fr. Friede-L. berm. Tambour Dermann Buchholz II aus a D. L. berm. Füf. Wilhelm Jahot aus Gersbort, ichm. berm. Ref. Walter Röfe aus Berlin, schw. berm. Romp.: Serg. Albert Rampe aus Barchen, Str. Beri-

D. L. b. Ref. Kuck, schw. berw. Ref. Alfred kan Gorft, R.-L., L. verw. Hül. Abolf Jung aus Wola, kan (Muhland), tot. Ref. Otto Köller aus Förstenau, kan ichw. berw. Hül. Karl Kvack aus Wohrin, Kr. kan K. R. L. berw. Hül. Baul Schimming I aus Beiliternhere I verw. Gür. d. Res. Otto Stahr Befifternberg, L. verw. Gfr. d. Ref. Otto Stahr Ar Beststernberg, tot.

Landwehrinfanterieregiment Nr. 25, Koblenz. Bamp.:

e 11

rid

Mr.

r's

g

iide

Bft. Otto Wippermann aus Rlein-Saftenrath, Behrm. Gfr. Otto Wippermann aus Rein-Fapentung, L. berw. Wehrm. Deinrich Schmibt aus Meh-gebreit, I. berw. Wehrm. Carl Zimmermann aus aus Ar. Eummersbach, I. berw. Wehrm. Deinrich aus Roblens, L. beriv.

ding. Gir. Wilhelm Schröter, verwundet, beit. Beft. Aug. Ramphaus, verw. Ref. 30h. Wefte-Bef. Lubwig Thome, verwundet Brud. Brund Gehrfe, bermundet

Range: Enberg II, tot. Julius Lubricht, tot. Infanferieregiment Nr. 30, Saarlouis.

Berluft-Lifte Dr. 16

Stab: Major bon Frenhold, bermunbet.

5. Komp.: Befr. Acumann, berw. Geft. Willi Albert Brandt, berw. Tambour Saage, berw. Wust. Größturth, berw. Must. Brülle, berw. Geft. Danjens berm. Gft. Dittmer, berm. Gft. Schöttler, berm. Must. Wischmann, berm.

6. Komp.: Lt. Aurpiun, tot. O.-Lt. von Usedom, berw. U.-O. Aubris, berm. Must. Wartens, berw. Must. Twiffelmann, berw. Must. Wartens, berw. Must. Twiffelmann, berw. Must. Wartens, berw. Must. Twiffelmann, berw. Must.

Bifdmann, berm. Dust. Brage, berto. Dust. Beftphal, berto. Wust. Neichentroph, berw. Wust. dorn, berw. Must. Beng, berw. Must. Steinbat, berw. Must. Dorn, berw. Must. Beng, berw. Must. Gierholt, berw. Must. Bruttewig, berw. Must. Meier II, berw. Must. Dammrau, berw. Must. Mabl, berw. Must. Hebbern, berw. Must. Gminsti, berw. Must. Luge, berw. Must. Bebber, berw. Must. Jacobien, berw. Must. Blanteer, berw. Must. Schlieter, berw. Must. Brumorsti, berw. Must. Must. Dorftmann, verm. Must. Klaesch verw. f, berm. Must. Fischer, verm. Must. Brieger, f. Katels, berm. Must. Rlasen, verm. Must. Dust. Edhoff, berm. Bust. berm. Dust. Ratels, berm. Sauer, berm. Dust. Binterfteiger, berm. Dust. Ranger, berm. Must. Botta, berm. Must. Weinert, berm. Must. Engel, berm. Must. Sols, berm. Must. Grobelnh, berm. Must. Bergmann, berm. Must. Behrens, berm. Must. Lubeloch, berm. Must. Gros, berm. Must. Raclber, berm. Must. Blinne, berm.

Must. Aunz, berm. Must. Siage, berm. Must. Allgeit, berm. Must. Meier I, berm. Must. Hidenwirth, berm. 7. Komp.: Efr. Wietfeld, tot. Must. Sonntag, tot. U.-O. d. Ref. Todt, berw. Ginj.-Freiw. U.-O. Geier, berw. Ginj.-Freiw. U.-O. Bier, berw. Wast. Alegander, berw. Ref. Sinn, bermunbet.

8. Komp.: Ref. Arfiger, berm. Gfr. b. Ref. Trebe, berm. Ref. Runtel, berm. Ref. Blath, berm. Ref. Chabowsti, berm. Must. Springer, berm. Must. Bruns, berm.

Referveinfanferieregiment Nr. 32, Gra.

5. Domp.: Wehrm. Baul Gidhorn aus Magbeburg, tot.

Brigadeersahbataillon Nr. 34, Schwerin.

1. Romp.; Gren. Rarl Ralay aus Rlemmin, Rr. Lubwigsluft, tot.

4. Romp.: 11.-O Abolf Roicheba aus Otternborf, Rr. Sabeln, berto., bei ber Truppe berblieben.

Jufillerregiment Nr. 35, Brandenburg a. g.

1. Komp.: Ref. Otto Berger, berw. Füs. Abolf Jothmann, berw. Res. Abolf Aurzustun, verw. Res. Josef Wathes, verw. Res. Beterfotto, verw. Res. Otto Stahl, verw. Füs. Bruno Migge, bermundet.

2. Komp.: Füs. Carl Granbnid, verwundet. 7. Komp.: Gfr. Peter Laut, verwundet. 12. Komp.: Füs. Otto Menschte, verwundet. Ohne Kompagnie: Res. Ludwig Ruhn, verw. Füs. Valentin

Queler, bermunbet.

Referveinfanterieregiment Rr. 35, Brandenburg a. g.

8. Romp.: Ref. Jofef Mertintat, verwundet.

Jüfilierregiment Nr. 40, Raftatt.

2. Romp.: Behrm. Sugo Allgauer, beriv. Ref. Friebrich

Mehfer, berwundet, 3. Komp.: Ref. Wilhelm Daub, berw. Filf. Franz Liebich, berw. Wehrm. Karl Leubert, berw. Wehrm. Albert Reichert, berw. Wehrm. Karl Schmitt II, berw. 11.-D. Abolf Schult,

4. Komp.: Füs. Deinrich Albrut, verw. Füs. Georg Erharbt, verw. Ref. Anion Glamfa, verw. Gfr. Dewald Löffler, verw. Jus. Ferdinand Schweifart, verw. Wehrm. Alois fleber, verw.

Rif. Ferdinand Schweitart, verw. Wehrm. Albig liebet, verwundet.
b. Komp.: Fuß. Emil Breber, berm. Fuß. Delbing, berw.
Fuß. Lans Loh, verw. Gfr. Kaver Rabler, verw.
6. Komp.: Fuß. Anbreas Doll, berw. Fuß. Anton Duber I, berw. Fuß. Iohann Schah, verw.
7. Komp.: Ref. Lorenz Beter, verw. Ref. Rieber, berw.
8. Komp.: Ref. Lorenz Beter, berw. Ref. Richard Schramm,

9. Komp.; Bim. b. Landw. Eugen Grimm, berm. Biw. Dobpe, tot. Fuf. Jofef Maier, berm. Behrm. Karl Geifermann, berm. Paf. Dermann Steimle, berm.
10. Komp.: Ref. Alfred Klingele, berm. Ref. Baul Boll-

winter, bermunbet. 11. Romp.: Ref. Ernft Wilhelm Deuchler, berm. nrich Evers, berm. Buf. Balentin Deb, berm.

Beinrich Gvers, berm. Buf. Balentin Deb, verm. 12. Romb .: Bif. Tambour Emil Cgarnojahn, bermunbet. Ohne Kompagnie: Sauptmann Bristen, verw. Guf. Mag

Infanterieregiment Nr. 41, Tilfit.

1. Romp.: Ref. Baul Geber, verw. Bigefm, Osfar Roch aus Salle a. G., tot. U .- D. Biffelm Dammerichmibt aus Sobenfeldow, Kr. Ranow, tot. Sfr. Paul Saufe aus Sebnit, Kr. Birna, tot. Must. Erich Filh aus Alt-Sufemissen, gr. Labian, tot. Must. Paul Cantow aus Reufolin, tot. Must. Emil Lut aus Stredentin, Kr. Greifenberg, tot. Must. hermann Schwer-brod aus Rarenbort, Rr. Muniter i. 2B., tot. Dust. Georg Chageverw. Ref. Bilhelm Forbrich aus Jirbain, Rr. Birnbaum, berm. Ref. Dermann Fresia aus Reu-Mittelwalbe, Rr. Er.-Bartenberg, Ref. Wilhelm Sampel aus Bufchen, Br. Boblau, I. verw. verw. Ref. Wilhelm Dampel aus Buschen, Kr. Wohlau, I. verw. Musk. Albert Oettwer aus Plischwih, Kr. Halfenberg, I. verw. Musk. Banl Porst aus Crefeld, I. verw. Musk. Bilhelm Rusk. mich aus Dallenlaubenbach, Kr. Wippersürth, I. verw. Musk. Gottsteied Lebte aus Crefeld, I. verw. Mest. Eilhelm Tanbur aus Wersmeningken, Kr. Tissit, I. verw. Musk. Wilhelm Gemmler aus Lichtenberg, Kr. Riederbarnim, I. verw. Musk. Georg Tennigkeit aus Eullmen-Kusken, Kr. Tissit, I. verw. Musk. Banl Tichoppe aus Berlin, I. verw. Musk. Peinrich van Bebber aus Talcar, Kr. Rlebe, I. berm. Must. Sans Krause aus Zohpen, Kr. Franz Brandt, berw. Must. & Behlau, I. berw. Mes. Wag Gerder aus Frankenau, Kr. Reiden-burg, I. berw. Gir. d. Wes. Wist Förster aus Botsdam, schw. berw. U.-C. d. R Johannes Sas aus Hobensolag, erm. Must. Ref. Wilhelm Walbrodt, verw.

Frang Bohnte and Bregelemalbe, Re. Wehlatt, berm. Ref. Methur Branz Böhnke ans Pregelswalde, Ar. Wehlall, berm. Ref. Arthur Abler aus Siegendorf, Ar. Goldberg-Hahnau, berm. Ref. Paul Diewith aus Berlin, berm. Ref. Mar Franz aus Fürstenwalde, Kr. Lebus, berm. Gfr. d. Ref. Abolf Grigat aus Alt-Sedendurg, Kr. Liebenwerder, berm. Ref. Abolf Grigat aus Alt-Sedendurg, Kr. Rieberung, I. verw. Ref. Koolf Grigat aus Alt-Sedendurg, Kr. Rieberung, I. verw. Ref. Franz Egner aus Dunzendorf, Kr. Dabelfchwerdt, berm. Must. Karl Müller II. aus Luben, Kr. Thorn, I. verw. Ref. Ernst Deinrich aus Magdeburg, verm. Must. Karl Ting aus Eichen, Kr. Wehlau, verm. Must. Karl Rüffer aus Berlin, verm. Wust. Martin Berlams aus Perlam-Görle, Kr. Memel, verm. Ref. Gustav Dalberstadt aus Herlam-Görle, verm. U.D. d. Ref. Frih Dibbelt aus Berlin-Steglith, verm.

2. Komp.: Musk. Abams Bilmisztis aus Ruff.-Crottingen, Goub. Komno, I. berd. San.-Sfr. Friedrich Baumgarth aus Schmelz, Kr. Memel, tot. Musk. Abolf Stauzif aus Lauterbach, Kr. Deiligendeit, I. berm. U.-O. d. Ref. Gustad Dermann aus Nieder-Langenwaldau, Kr. Liegnith, I. berd. Ref. Alfred Deil aus Berlin, I. berm. Musk. Willi Rusz aus Konth, I. berd. Musk. Filli Rusz aus Konth, I. berd. Musk. Friedrich Eichenstamb aus Reuhof, Kr. Wehlau, L. berd. U.-O. Karl Fiedler aus Schöneberg, Kr. Echöneberg, to. U.-O. Krei. Doin aus Storfow, Str. Beesfow, berm. Dust. Bilbeim Beinowsky aus Wißbarren, Kr. Riederung, verm. Must. Ernst Albrecht I. aus Naethen, Kr. Stendal, verm. Must. Theodor Einsporn aus Witten, Kr. Züllichau, verm.

3. Komp.: Ref. Max Sperwien aus Fischausen, Kr. Fischausen, tot. Tambour Dermann Ros aus Groh-Scharlach, Kr. Labiau, tot. Tambour Dermann Ros aus Groh-Scharlach, Kr. Labiau, tot. Must. Otto Bieber aus Tissit, tot. Must. Dermann Nuburs aus Wilhelmssorge, Kr. Gerbauen, tot. Must. Otto Sopnis aus Charlottenthal, Kr. Wehlau, tot. Must. Martin Szepbet aus Augstiefen, Kr. Tisit, schw. berw. Ref. Otto Tusnat aus Tissit, schw. berw. Ref. Paul Deuschte aus Sahleben, Kr. Keleu, schw. berw. Res. Johann Aust aus Schöneiche, Kr. Wehlau, schw. berw. Res. Wilhelm Bruno Fiegert aus Kidolstadt, Kr. Riegnih, schw. berw. U.D. Wilhelm Philipp aus Grammen, Kr. Ortelsburg, schw. berw. Tambour Dubert Peters aus Kütterden, Kr. Klebe, schw. berw. Tambour Dubert Peters aus Kütterden, Kr. Klebe, schw. berw. Kuss. Wilhelm Arnold Brang aus Dümplen, Kr. Mülheim, schw. berw. Kuss. Wilhelm Arnold Brang aus Dümplen, Kr. Mülheim, schw. berw. Kuss. Wilhelm Arnold Brang aus Dümplen, Kr. Mülheim, schw. berw. Kuss. Wilhelm Arnold Brang aus Dümplen, Rr. Mulbeim, fcm. berm. Must. Rart Soffgen aus Uberballen, fr. Infterburg, ichm. berm. Bt. Osfar Mafermann aus Bartenberg, Ar. Allenstein, L verw. Ref. Michael Linfies aus Kamps-powilsen, Ar. Tilfit, tot. Must. Franz Stambrads aus Breiten-stein, Ar. Ragnit, tot. Einj.-Freiw. Efz. Johannes Fischer aus Tilfit, schw. verw. Must. Richard Werner aus Lennep, I. verw.

Tilsit, schw. verw. Musk. Richard Werner aus Lennep, I. verw.

4. Komp.: Bizesw. d. Res. Erust Lenchtmann aus Brandenburg, Kr. Brandenburg, tot. U.D. d. R. Gustav Jenett aus Justerdurg, Kr. Gumbinnen, tot. Musk. Erich Dampel aus Berlin, tot. Musk. Bilhelm Reidt aus ArBladdach, tot. U.D. Baul Leisner aus Barddorf, Kr. Hürstenberg, I. verw. Musk. Deinrich Dase aus Br.-Nefen, Kr. Borfen, schw. verw. Musk. Alb. Engler aus Bordzichiro, Kr. Pr.-Stargard, schw. verw. Musk. Engen Schöler aus Königsberg, Kr. Königsberg, verm. Musk. Wissen aus Marienburg, Kr. Danzig, verm. Musk. Wissen aus Marienburg, Kr. Danzig, verm. Musk. Reinhold Schwerling aus Alt-Sellen, Kr. Riederung, tot. U.D. d. Ryranz Ree aus Tilsit, tot. Sergt. Andreas Pfrimmer aus Berdenheim, Kr. Straßburg, schw. verw. Efr. Erich Köhler aus Berlin, schw. verw. Efr. Branz Woitscheswich aus Schäferei Rauseden, Kr. Ragnit, I. verw. Musk. Fris Romeisat aus Ouitschlaulin, ichin verw. Gfr. Franz Losifgiefewsth aus Schaferei Raugeben, Kr. Ragnit, L verw. Must. Fris Romeitat aus Outischlaufen, Kr. Peilkfallen, L verw. Nust. Fris Romeitat aus Outischlauburg, Kr. Pernburg, L verw. U.-O. August Lehmann aus Rienburg, Kr. Pernburg, L verw. U.-O. R. Damett, L verw. Gfr. Gustab Grow aus Gurbjeiten, Kr. Pischhaufen, L verw. Must. Johann Siachona aus Borchersdorf, Kr. Neidenburg, schw. verw. Aust. Kriederich Balszusat aus Verlin, verm. Rust. Kranz Sunse. Kannenbaum, Kr. Lennep, verm. Ref. Daubit, verm. U.-O. Otto Ruppel aus Wischwill, Ar. Ragnit, berm. Ref. Mag Deine aus Berlin, berm. Ref. Paul Fubel aus Dorf Teurow, Ar. Tel-tow, berm. Ref. Albert Kinbel aus Heinrichsselbe, Kr. Rieberung, berm. Ref. Billb Fischer aus Eberswalde, Kr. Oberbarnim, berm. Bfr. Muguft Janich aus Jegnib, Rr. Deffau, berm.

12. Romp.: II.-O. Otto Rroef, berto.

Dhne Kompagnicangabe: Dust. Grundmann, berm. Dust.

Infanterieregiment Nr. 46, Bofen und Breichen. 8. Romb.: Webem. Les Rosta, tot.

Infanterieregiment Nr. 51, Breslau.

10, Romp.: Dust. Theobor Wenting, berto.

Infanterieregiment Nr. 52, Coffbus und Aroffen,

2. Romp.: Must. Bermann Chesta, berto.

Infanterieregiment Rr. 53, Coln.

1. Romb .: Must. Jofef Madel, berto.

3. Romp .: Ginj. Freito. Anton Mertens, berto.

4. Romp.: Must. Dans Eberg, verm. Mif. Giftig, bertv. Must.

9. Romp.: Ginj. Freiw. Emil Remper, berm.

Infanterieregiment Nr. 54, Kolberg und Koslin.

Stab bes 1. Batl.: Oblt. u. Abj. Berner Sand, berm. 1, Romp.: Rust. Karl Frang Otto Rubnte, berm. Must. Sugo Benste, berm. 4. Romp.: U.-O. Rarl Buffow, berm.

5. Romp.: Dust. Rarl Reitte, berm. Dust. Bilhelm Rabife,

Must. Reinhard Beber, berm. 6. Komp.: Must. Frang Jeste, berto. 10. Romp.: Efc. Frang Bufe, berto. Ref. Arnold Lafd, berto.

11. Romp.: Felbto. Gwalb Bottder, berto. Ref. Wilhelm

Dafdinengewehrfomp .: Dust. Baul Dagemann, berto.

Erfahbataillon Infanterieregiments Nr. 55, Defmold.

2. Komp.: II.-O. Baul Stigel, berm. 3. Romp.: Must. b. Landm. Abolf Rifterer, berm. Dune Angabe ber Romp.: Ref. Rarl Bfaff, verw. Gfr. b. Ref. Wriebrich Schneiber, berm. Gfr. Ronrab Will, berm.

Candwehrinfanferieregiment Nr. 55, Wejel.

6. Romp.: Behrm. Wilhelm Rollter aus Steinheim, Rr. Bog-

Infanterieregiment Nr. 56, Wefel und Aleve.

1. Romp.: Ref. Guftav Czerwinsth, berm. Dust. Rarl Otto, Ref. Baul Bolfmer, berm.

2. Romp.: Mef. Deinrich Alint, berw. II.-O. Robert Lube-mann, berw. Ref. Theobor Strengmann, bertv. 4. Romp.: Must. hermann Benninghoff, berw. Pust.

Frang Branbt, berm. Dust. Deinrich Elbers, berm. Ref, Buftab 6. Romp.: Gifr. Muguft Jaeg, berm. Ref. Anbreas Ropp, berm. 7. Romp.: mej. reonhard Janfelewen, berto. Mej. Albert Li-Agiewih, verw. Must. Guftav Liebenau, verw. Must. Karl themann, berm. Dust. Deinrich Rabemacher, berm.

8. Romp.: Gergt. Beinrich Jorban, verm.

12. Romp .: Dust. Muguft Brifowsti, verm. Seinrich Goffens, t . Must. Auguft Runne, berto. Gfr. Lubwig Roenen, berto.

Mafdinengewehrtomp : Must. Jacob Bufdmann, verw. Ohne Rompagnieangabe: Lt. b. Ref. Friedrich Raspar, verm. Bfr. Bilhelm Muffer, berm. Tambour hermann Strahs, berm. Jojef Bufdmann, berm.

Infanterieregiment Nr. 57, Wefel.

1. Romp.: Ref. Rarl Mich. Stoll, berm.

8. Romp.: Must. Lubwig Meyer, berto.

Infanterieregiment Rr. 58, Glogau und Frauftadt.

4. Romp.: Behrm. Rarl Burg, berto. 7. Romp .: Dust. Abolf Beiben, verto.

Dhne Angabe ber Romp .: Ref. Deinrich Stragmann, berm. Dust. Friebrid Bimmermann, berto.

Erfagbataillon Infanterieregimenf Nr. 58, Glogau.

1. Romb .: Dust. Rarl Friedrich, bertv. Dust. Albert Bag. fer, berm. Behrm. Jofef Stoder, berm.

2. Romp.: Behrm. Xaber Saufer, berm. Ref. Barthol Leben, Wehrm. Anbreas Wilb, berm.

3. Romp.: Ref. Wilhelm Meier, verm. Behrm. Rarl Schleer,

4. Romp.: Optm. b. Ref. Dermann Strebe, berto.

3. Romp.: Ref. Albert Beiges, berm.

Infanterieregiment Nr. 59, Dt.-Enlau und Soldau.

8. Romp.: Ref. Frang Rabte, berm.

9. Romp.: Behrm. Bernh, Romansti, berm.

Infanterieregiment Ir. 60, Weißenburg.

Dhne Rompagnieangabe: Must. Wilhelm Anthes, berto. 9. Romp.: Gfr. Mag Wehmer, berto.

Infanterieregiment Nr. 64, Prenglau und Angermunde.

8. Romp .: Ginj. Freito, Engbert Rraufe, berto.

Ohne Rompagnicangabe: Ginj. Freiw. Wolfram Tille, berm.

Infanterieregiment Nr. 65, Coln.

3. Romp.: Ref. Rubolf Jager, berto.

12. Romp.: Mar Tiburen, berto.

Candwehrinfanterieregiment Nr. 65, Koblenz,

3. Romp.: Behrm. Mathias Jörig aus Mermuth, Rr. St. Goar, I. verw. Wehrm. Wilhelm Tigen aus M.-Glabbach, I. verw. Behrm. Deinrich Niegen I. aus Gürzenich, Kr. Düren, berm.

9. Komp.: Gfr. Josef Ommer aus Bensberg, Rr. Mulheim a. R., tot. Behrm. Beter Tromm aus Boppard, Rr. St. Goar, bermiftt.

10. Komp.: Wehrm. Theobor Tropf aus Sagenbed, Kr. Ger-mersheim, tot. Wehrm. Karl Bermel aus Gich, Kr. Mahen, schw. 30h. Servos aus Düren, L berm.

11. Romp.: Wehrm. Theobor Sans aus Binningen, Rr. Kob-leng, tot. Wehrm. Beter Boftell aus Engen, Rr. Coln, tot. Wehrm. Baul Flogdorf aus Jüngersdorf, Kr. Düren, schw. verw.

Infanterieregiment Nr. 67, Meh.

2. Romp .: Jofef Garb, tot.

6. Romp .: Rlupeghnofh, tot.

7. Romp .: Ref. Jofef Rlein, berto.

Infanterleregiment Nr. 81, Frankfurt a. M.

5. Romp.: Ginj.-Freite. August Reiper, verte.

Infanterieregiment Nr. 83, Caffel und Arolfen,

2. Romp.: Johann Gehrold, berm.

3. Romp .: Dust. Ridarb Wengemann, berib.

6. Romp.: Bfr. Johann Beinemann, berm. Ref. Beinrich 8. Romp.: Must. Albert Langlot, berm. Must. Dito Raf. felb, berm, Tambour Stefan Schmitt, berm.

9. Romp.: Must. Beinrich Reefe, berm.

Infanterieregiment Ir. 87, Mainz.

5. Komp.: Ref. Friedrich Sillemann aus Kreuz-Arug, Kr. Detmold, tot. Must. Wilhelm Mertens aus Kirschweischebe, Kr. Olpe, I. verw. Ref. Johann Licht aus Schönberling, Kr. Brude-

Erbach, L berm. Ref. Joseph Roth II. aus Cherleinach, Rr. Burg. burg, L berm. Ref. Abolf Gronenberg aus Behlau, idan, berm. Must. Wilhelm Rreft aus Debbernheim, Rr. Frantfurt a. D., L.

Infanterieregiment Nr. 87, Maing.

8, Romp.: Fuf. Willi Reichert, berto.

Z. Romp.: Mef. Brit Borfinber, berto. Ref. Albert Lang, [berm. Gfr. Baul Dertel, berm.

4. Romp.: Must. Maximil Rromer, berm. Must. Robert Munbing, berm. Rust. Wenbelin Reifdmann, berm. Dust. Rarl Seger, berto.

6. Romp .: Must. Wilhelm Baber, berm.

9. Romp.: Aambour Deinrich 3oh. Bleich, vern. 11. Romp.: Ref. Emil Dutter, perm.

11. Romp.: Ref. Emil Gutter, verm. 12. Romp.: Gfr. Walter Raltenbach, berm.

Erfahbafaillon Infanterieregiments Rr. 113, Freiburg I. B. Ohne Rompagnicangabe: Behrm. Albert Gifcher, berm, Behrm. Ernft Schmibt, berm.

Infanterleregiment Rr. 115, Darmfladt.

3. Romp.: Dust. Deinrich Germer, berto.

11. Romp.: Dust. Johann Rogalsty, berto. Dust. Friebrich Wagner II., berm.

Infanferieregiment Rr. 116, Giegen.

9. Romp.: Ref. Johann Philippi, berm.

Infanterieregiment Nr. 117, Mainz.

11. Romp.: Dust. Jof. Bauer, berm.

Infanterieregiment Rr. 132, Strafburg I. Elf.

2. Romp.: Muet. Jatob Rohn, berto. 3. Romp.: Ref. Jacob Ortlieb, verto.

4. Romp .: Must. Johann Adermann, berm. Ref. Friebrich

Otterbach, berm. 5. Romp.: Dust. Stanist. Anbrejewsti, berm. Gfr. Stanis. laus Jur, berm. Gfr. Sugo Sieberg, berm.

7. Romp.: Must. Chuarb Beter, berto.

9. Romp.: Ref. Dito Behnemann, berto. II.-D. Chriftian Riemener, berm. Must. Jofef Ctobolny, berm.

10. Romp .: Must. Jofef Lichtenauer, berto. Ginj. Gfr. Rubolf Beifer, berto.

11. Romp .: Ref. Balter Bufch, berto.

12. Romp .: Must. Johann Branbt, verto. Must. Jojef Roje, verw. Must. Jacob Stohl, berto.

Infanferieregiment Rr. 136, Strafburg I. Elf.

2. Komp.: Must. August Braffel, verw. Wehrm. Lubwig Charge, verw. Mist. Lubwig Gargé, bertv.

3. Romp.: 2t. Rarl Tuttmann, berm.

4. Romp.: Must. Carl Rufters, berto. Gfr. Johann Bfirfd, bermunbet.

5. Komp.: Einj. U.-O. Lubwig Blittersborf, verw. Frang Leng, verw. Must. Loreng Peterfen, verw.

6. Romb.: Lt. Dans Steinert, berm. Feldw. Curt Borchert, iv. U.-D. Danbte, berm. Bigefto. Georg Quber, berm. Ref. Beinrich Sanbers, berm.

7. Komp.: Must. Emil Barthel, berw. Ref. Wiemenb Dahmen, berw. Efr. hermann Sopf, berw. Ref. Alfons Kirfchner, berw. Ref. Algons Konrab, berw. Ref. August Schwart, berw.

8. Romp.: Must. Deinrich harbader, berm. Must. Eduard bel, berm. Rust. Wegers, berm. Riebel, verm.

9. Komp.: Lt. Sans Pasquat, berto. Must. Johann Gigla, berto. Must. Lubwig Seder, berw, Ref. Julius Lebermann, berw. Ref. Friedr. Wundes, berto.

10. Romp.: Spim. Mag Conrabi, berm. Ref. Jafob Rubn,

11. Komb.; Gerg, August Dampel, berm. Bust. Friedrich Deder, berm. Must. Beter Steins, bermundet.

Ohne Rompagnicangabe: 2t. III. Bataill. Baul Greffenius, berto. Must. Aleganber Ronrab, bermunbet.

Infanferieregiment Rr. 137, hagenau.

7. Romp.; Dust. Deinrich Beder, berm. Dust. Beter Schug, berto.

9. Romp.: Dust. Beter Caspar, berto. Ref. Beter Schlupp, berwunbet,

10. Romp.: Dust. Beinrich Engelmann, bermunbet.

12. Romp.: Ref. Mois Causwirth, berm. Ref. Muguft Deber, berto. Must. Ritolaus Schultheis, bermundet.

Ohne Rompagnicangabe: O.-At. Sans Brofc, berm. Must. Robert Sod, berm. Must. Beinrich Schwindt berm. Infanterieregiment Rr. 138, Dieuze.

Riffelins, berid. Ref. Patineje, berid.

8. Komp.: Rt. d. Ref. Müsler, berid. Musl. Ahlert, tot. Musl. Ehrenschwender, tot. Musl. Tofahrn, tot. Ref. Wehan, tot. Efc. d. Ref. Stodfamp, tot. Ref. Wilwert, tot. Ref. Erin, tot. Ref. Deilen, tot. Musl. Albus, tot. Sfm. d. Ref. Stod, berw. U.-O. Bimmer, berw. U.-O. Bagener, verw. U.-O. Paafe, berw. Musl. Spiher, berw. Musl. Fode, berw. Musl. Spaner, berw. Dusl. Spaner, berw. Dus 8. Komp.: Füs. Will Reichert, berw.
Ohne Angade der Romp.: Mes. Tambour Wisselm Brosch, dause, berw. Must. Dochhaus, berw. Must. Saaratta, berw. Must. Saaratta, berw. Must. Saaratta, berw. Must. Schwarz, berw.
Infanterieregiment Ar. 96, Gera und Rudolstadt.
6. Komp.: At. Saas Joachim von Solleben, berw. Must.
Aarl Schwidt, berw.
Infanterieregiment Ar. 113, Freiburg i. Baden.
1. Komp.: U.-O. Miss Boschert, berw. Est. Leonhard Soll, berw. Res. Comp. Res. Singer, berw. Res. Schwicker, berw. Res. Comp. Res. Singer, berw. Res. Singer, berw. Res. Schwicker, berw. Res. Singer, berw. Must. Saaratta, berw. Must. Sida, berw. Must. Serw. Must. Sida, berw. Must. Solidesti, berw. Must. Sida, berw. Must. Solidesti, berw. Must. Sida, berw. Must. Solidesti, berw. Must. Sida, berw. Must. Si

Infantetleregiment Re. 155, Offrows und Piejden.

6. Romp.: Must. Richard Berger I, berw. Ref. Satis Fechner, berw. Rust. Frin Mattes, berw. Rust. deinig Rerlich, berw. Ref. Theodor Rowalowski, berw. Rust. Still Beulert, berw. Must. Ernst Weens, berw. Must. Otto Salch net, berw. Ref. Stanislans Wodnick, berwundet. 7. Romp.: Lt. Audolf Schulz, barw. Rose.

7. Romb.: At. Andolf Schuls, bermundet.
berm. Must. Peinrich Dabringhaus, berm. Must. Geftel Derist.
berm. Must. Richard Fabian, berm. Must. Geftel Derist.
berm. Must. Richard Fabian, berm. Must. Ostar Gennbusnt,
berm. Must. Alfred Pilger, berm. Must. Peinrich Schut.
8. Romb.: O. O. 1. Mar. Change Const.

8. Romp.: O.-Lt. b. Ref. Georg Aupfe, verw. Must. Dilledie Gioth, berm. Ref. Stanislaus Janiufi, berm. Rust. Billedie Lindemann, berm. Serg. Peinrich Mary, verw. Must. Best

Infanterieregiment Nr. 170, Offenburg-

1. Komp.: Must. Ernft Landwerlin, verw. 11.0. 3afs. Mattle, verw. Must. Mag Ohlhaufen, verw. 11.0. 5 gd.

Richard Weistwurm, verw.

2. Komp.: Must. Johann Friedrich Adermann, verw.
U.-O. Johann Brodmann, verw. Res. Histolik Gneiselen.
derw. U.-O. d. Res. Franz Anton Chret, verw. Bischellen.
d. Res. Offiziersstellvertr. Hermann Faist, verw. U.-O. d. Res. Offiziersstellvertr. Hermann Faist, verw. U.-O. d. Res. Abolf Aleis, verw.
Res. August Jörgen, verw. U.-O. d. Res. Abolf Aleis, verw.
Res. Franz Liefer, verw. Must. Franz Kismer, verw.
Kernk Kauis, verw. Must. Karl Luk, verw. L. d. d. And Histolik, verw.
Derw. Gefr. Wilhelm Phästerer, verw. Res. Franz Kisher, verw.
Derw. Gefr. Wilhelm Phästerer, verw. Res. Franz Kisher, verw.
Derw. Gefr. Wilhelm Schäfer, verw. Res. Friedrich Cekt., verw.
Derw. Must. Johann Schmidt I, verw. Res. Friedrich Cekt., verw.
Derw. U.-O. Friedrich Urban, verw. Must. Ensten Phalie.
Derw. Rust. Deinrich Gebenut, verw.

4. Komp.: Res. Friedrich Gerzog, verw. Must. Griedrich
Schut. berw.

4. Romp.: Ref. Friedrich Dergog, verw. Must. Friedrich Benn, berto. Ref. Georg Schweitert, berw. Gefr. h. Ref. Beter Bogler, berto.

5. Komp.: Ref. Beter Bollener, verw. Einj-Freiw. Sans Gliensohn, verw. Ref. Josef Cleiger, verw. Gieft. b. gle. Ludwig Dummel, verw. Ref. Larl Dund, verw. Geft. b. gle. Friedrich Hodaph, verw. Tambour Wenbelin Daul, verw. Ref. Karl Muhmann, verw. Ref. Rudolf Panier, verw. 7. Komp.: Must. Georg Tudwess.

7. Komp.: Must. Georg Andreas, verw. Must. Wilhelm Gerber, verw. Gefr. d. Ref. Philipp Hund, verw. Otto Kappenberger, berw. Must. Arrial Kaltenbronn, Ad. Dornist Guil Moog, verw. Ref. Balentin Michel, verw. Anton Banter, verw. Must. Jakob Schnidt I, verw. Johann Schröber, berw. Ref. Cermann Schrömeier, verw. Ref. Georg Ulbrich, verw. Must. Ferdinand Weiter, verw. Must. Wilhelm Windl, verw. U.D. Walter Japs, verw. Must. Wilhelm Windl, verw. U.D. Walter Japs,

8. Romp.: Ref. Georg Schufflet, tot. Must. Osfar Stuff. berm. Ref. Gottlieb Werner, bern-

Stab III. Bataillon: Maj. Gu an bon Struenfee, per Stab III. Bataillon: Maj. Gu un von Struenter b. Ref. 9. Komp.: Geft. d. Ref. Johann Ald, verw. Geft. b. glest. Ref. Bathler perm. Muss. W. recht. tot. Friedrich Böhler, verw. Binst. B. niecht, tot. Must. Winst. B. niecht, tot. verw. Must. M. in Durm, verw. Mosel Gamen, verw. Mel. Edmund torban, verw. Migfan Bappert, tot. Gefr. Johann R. hweiler, verw. Manna Schopp, verw. Res. Muton Bidmann, verw. Migfan Baddler, verw.

10. Komp.: Hein. Wilhelm Siebigt, verw. Gini-Frein. Raus, verw. U.-O. Lebecifen, tot. Ref. Franz Hafter, verw. Mef. Verw. Geft. Friedrich Kart Artur Rafy, verw. Geft. Friedrich Kart Artur Rafy, berw. Ref. Johann Genannt Avostini Folie, verw.

11. Komp.: Must. Hermann Ernble, verw. Geft. gunt. Abolf Faster, verw. Hornig Geft. Josef Gaifer, verw. Mel. Wilhelm Hans, verw. Mel. Sent. Andreas, verw. Must. Wilhelm Kott, verw. Mel. Ert. Knörzer, berw. Must. b. Mel. Albert Martis, verw. Reinhold Schmidt, verw. Mel. Jasob Schälzle, verw. Daniel Seitz, verw. U.-D. hubert Spinbelbrechet, Must. Andreas Weißhaar, verw.

12. Romp.: Must. Stephan Geifert, verw. Must. gitille Grimm, verw. Must. Michael Gartner, verw. Must. Jole Strahn, verw. Must. Rufan Sartori, verw. Must. Friedrich Bust. Friedrich Dieserwis, verw.

Mafchinengewehrtomp.: Must, Wilhelm Riefer, pers Witestewit, bertv. Dust. Wilhelm Canber, verm.

Ohne Rompagnicangabe: Ref. Anton Sall, verm.

Infanferieregiment Nr. 175, Graudenz und Gruppe.

1. Romp.: Let. von Koppelow, tot. Geft. Sindermain, L. berno. Geft. Wachholz, I. verw. Must. Biall, L. verm. Must. Bohlmann, L. verw. Must. Ecfaite, L. berno. Hef. Raminstif, L. berno. Mef. Raminstif, L. berno. Mef. Raminstif, L. berno. Geft. Golff. St. Wast. Trembitti, I. berno. Hef. Bergand, L. verw. Mef. Butt. Tembitti, I. berno. Hef. Bergand, L. verw. Mef. Bidder, favo. berno. Must. Crimann, favo. verw. Must. Timann, favo. verw. Dens. Must. Trepezitt, I. berno. Must. Tonbelewsti, favo. verw. Must. Redmann, favo. berno.

Olpe, L berto. Ref. Johann Lidn aus Some Boller aus Ludweiler, Rr. Saarbriden, tot. Gfr. d. Ref. Vernhard Schmidt II. aus Lovenbach, Ar. Unterceferenald, tot. Misk. Jefeph Schmidt II. aus Lovenbach, Ar. Unterceferenald, tot. Misk. Jefeph Schmidt II. aus Lovenbach, Ar. Unterceferenald, tot. Misk. Allender, dervo. Gfr. L berto. Gfr. L ber

4. Konny.: Must. Bortowsti, ichw. verw. 11.-O. 1 Ref. Donebrowsti, ichw. verw. Must. Anders, f. gerb. perw. Mystinsti, ichw. verw. Ref. Stoloczy, L. verw. Befr. f. verw. L. verw. Blast. Cartmann, ichw. verw. Ref. gefr. f. verw. 11.-O. Zwembe, L. verw. Ref. Barty, f. verw. Ref. Churan, ichw. verw. Ref. Rem. Ref. Rem. Ref. Churan, ichw. verw.

5. Komp.: Must. Bernhard Iglinsti, schw. verw. grat.

fenträg. Butsowsk, L verw. Bizeseldw. Theodor Radokensk, dr. Tuches, tot. Gefr. Angul Lan aus Pickeths.

dorf, Kr. Piön, tot. Rust. Ewald Anteinann aus Pickeths.

f. Kr. Lauendurg, tot. Ref. Angult Vollas Gedr. dr.

f. tot. Ref. Angult Bigorsk aus Kirchenzin, Kr. Coll.

kr. Franz Grinnussi aus Robatsowo, Kr. Culm. verw. Rogs.

Kemil Pingel aus Sölde, Kr. Hörde, verw. Must.

Blome aus Achim, verw. Gefr. Kimalds Knocke Gick.

Blome aus Achim, verw. Gefr. Kimalds Knocke Gick.

Blomeon, Kr. Saalfreis, verw. Gefr. Robert Huttansk.

Bollnow, Kr. Schlawe, verw. West. Stanislans God.

Bollnow, Kr. Schlawe, berw. Must. Stanislans God.

Fortschung, folgt in der Dienstag-Angabe. Fortfenung folgt in der Dienstag Mungabe.